



Kongressjournal

er>wicon 

Erfurter Wirtschaftskongress



Erfurt - fachkräftig gebildet

Schirmherr: Dieter Althaus, Ministerpräsident des Freistaates Thüringen



 Finanzgruppe
Hessen-Thüringen

 Sparkasse
Mittelthüringen

OFB
Projektentwicklung

Helaba 
Landesbank
Hessen-Thüringen



Inhalt

- 3** Geleitwort des Ministerpräsidenten des Freistaates Thüringen Dieter Althaus
- 4** Grußwort des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Erfurt Andreas Bausewein
- 5** Erfurt – fachkräftig gebildet
- 10** Die Referenten des Kongresses
- 16** Sparkasse Mittelthüringen
- 18** Sparkassenakademie Hessen-Thüringen
- 19** OFB Projektentwicklung GmbH Niederlassung Erfurt
- 20** Einrichtungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung in der Landeshauptstadt Erfurt
- 22** SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
- 24** Messe und CongressCenter Erfurt
- 25** PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- 26** NT Neue Technologie AG
- 27** GOLDBECK Ost GmbH Niederlassung Thüringen
- 28** Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH (GFAW)
- 29** ERFURT Bildunszentrum GmbH
- 30** GrundFonds Immobilien GmbH & Co. Thüringen Büro Park Erfurt KG TNT Akademie GmbH
- 31** Media & Communication Systems (MCS) GmbH Thüringen Autohaus Glinicke GmbH & Co. KG Vertriebs KG
- 32** antaris Immobilien GmbH Q-SOFT GmbH
- 33** Thüringer Landgesellschaft mbH approxima Gesellschaft für Markt- und Sozialforschung Weimar
- 34** BLG in.add.out Logistics GmbH & Co. KG jobs in time Thüringen GmbH
- 35** Flughafen Erfurt GmbH Erfurter Bahn GmbH
- 36** LEG Thüringen Unternehmer- und Fachkräfteservice (UFaS) Thüringen Agentur für Arbeit Erfurt
- 37** Wir sind für Sie da
- 38** Mittelstandsorientierte Verwaltung
- 39** Ein Kontinent – eine Mitte: Erfurt

Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung



Impressum

Herausgeber:

Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung
99111 Erfurt

www.erfurt.de

Redaktion:

Amt für Wirtschaftsförderung
Redaktionsschluss 20. Mai 2009

Mediapartner:

Neumeister Werbeagentur GmbH
www.neumeister.de | Erfurt

Geleitwort

Dieter Althaus
Ministerpräsident des
Freistaates Thüringen



Beim 8. Erfurter Wirtschaftskongress erwicon stehen Bildung, Ausbildung und Fachkräfte im Mittelpunkt. Unter dem Motto „fachkräftig gebildet“ widmet sich die zweitägige Veranstaltung diesem branchenübergreifenden Thema. Aus gutem Grund: Die Zukunft der Unternehmen entscheidet sich wesentlich an ihrer Fähigkeit, qualifizierte Fachkräfte zu halten, zusätzliche zu gewinnen und neue auszubilden. Ich habe auch in diesem Jahr gern die Schirmherrschaft übernommen!

erwicon 2009 findet in einer außerordentlich schwierigen Zeit statt. Die deutsche Wirtschaft steht vor großen Herausforderungen: Die Aufträge gehen zurück, die Produktivität rutscht ins Minus, die Beschäftigung schrumpft. Allerdings hebt das den Fachkräftemangel nicht auf. Denn die Wirtschaft wird sich hoffentlich bald erholen und dann haben all jene Unternehmen die Nase vorn, die ausgebildet und ihre Fachkräfte gehalten haben.

Wie dringend der Fachkräftebedarf ist, machen die Zahlen deutlich: Bis 2015 werden in Thüringen zusätzliche 80.000 Fachkräfte benötigt. Wirtschaft und Politik müssen jetzt handeln. Deshalb hat die Thüringer Landesregierung gemeinsam mit der Wirtschaft, den Gewerkschaften und der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit die „Thüringer Allianz zur Fachkräftesicherung“ vereinbart. Sie soll einen Beitrag dazu leisten, den gegenwärtigen und künftigen Fachkräftebedarf zu decken – und damit die Wettbewerbsfähig-

keit der Thüringer Unternehmen zu erhalten und zu sichern. Dabei stehen Berufs- und Studienwahlvorbereitung, Berufsausbildung und Studium im Mittelpunkt.

Darüber hinaus trägt Thüringen mit einer Reihe weiterer Maßnahmen dazu bei, Fachkräfte im Freistaat zu halten oder wieder nach Thüringen zu holen – unter anderem mit dem Unternehmer- und Fachkräfteservice (UFaS) der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG). Außerdem fördern wir die Ausbildung von Experten in zukunftsträchtigen Industrien wie der Solarbranche. Für sie errichten wir in Erfurt das „Thüringer Kompetenzzentrum für Hochtechnologie und Solarwirtschaft“.

Der Erfurter Wirtschaftskongress erwicon 2009 bietet eine gute Gelegenheit, über Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten sowie Chancen der Fachkräftesicherung zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. Ich wünsche der Veranstaltung einen guten Verlauf, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern interessante und gewinnbringende Gespräche.

Dieter Althaus
April 2009



Anforderungen Rechnung tragen. Gut und praxisnah aus- und weitergebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein klarer Wettbewerbsvorteil für Unternehmen. Zahlreiche Maßnahmen und Programme – sowohl unternehmensspezifischer Natur als auch von Politik und Wirtschaft angestoßen und gefördert – führen bereits heute zu spürbaren Ergebnissen.

Grußwort



Andreas Bausewein
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Erfurt

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie herzlich zum 8. Erfurter Wirtschaftskongress erwicon 2009 in der Landeshauptstadt des Freistaates Thüringen. Der Fokus des diesjährigen Kongresses ist kurz, aber treffend mit dem Slogan „Erfurt – fachkräftig gebildet“ beschrieben.

Das Wissen und Können, die Kreativität, Ideen und Initiativen der hier lebenden Menschen waren und sind Fundament einer lebhaften Entwicklung von Handel und Gewerbe. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Globalisierung und dem demografischen Wandel wird die weitere erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung eines Wirtschaftsraumes mehr denn je von der Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte abhängen. Insbesondere die natur- und ingenieurwissenschaftlichen Berufe stehen besonderen Anforderungen gegenüber.

Strukturwandel, technologischer Fortschritt und Innovation sind entscheidend für die Entwicklung der Unternehmen. Ein weiterer ausschlaggebender Faktor für wirtschaftlichen Erfolg sind gute Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Mehr und bessere Bildung ist ein wesentlicher Schlüssel für das Wachstum in Unternehmen und damit für neue Arbeitsplätze am Technologiestandort Deutschland, Thüringen und seiner Landeshauptstadt Erfurt. Davon profitieren sowohl Arbeitssuchende und Arbeitnehmer als auch Unternehmen. Bildung und Ausbildung müssen diesen steigenden

Neue Projekte werden diesen Weg fortsetzen und stabilisieren. Ein besonderes Anliegen dieses Kongresses ist es, die daraus erwachsenden Chancen – insbesondere für die Region im Herzen des geeinten Europas und die hier ansässigen Unternehmen – darzulegen.

Die Voraussetzungen für die Bewältigung dieser Aufgaben sind in Erfurt und dem umliegenden Wirtschaftsraum hervorragend. Zahlreiche Bildungseinrichtungen von Hochschulen über berufsbildende Schulen bis hin zu Bildungsinstituten in nicht kommunaler Hand – allesamt gewachsen aus der gesunden vielfältigen Wirtschaftsstruktur der Region – bilden ein einmaliges Kompetenzspektrum für Unternehmen aller Art. Hinzu kommt, dass das Miteinander von traditionellen und neuen Bereichen den Wirtschafts- und Ausbildungsstandort Erfurt prägt und eine ganz eigene Charakteristika verleiht. Das Zusammenwirken von kreativen, technischen, technologischen und organisatorischen Kräften in unserer 1267 Jahre alten Stadt bildet nicht nur die Basis für die Bewältigung der Herausforderungen der Gegenwart, sondern auch einen guten Weg in die Zukunft.

Die Verkehrsinfrastruktur aus Straße, Schiene und Flugverkehr bietet gemeinsam mit der zentralen Lage in der Mitte Europas die einmalige Chance, alle Orte und Regionen dieses Kontinentes schnell und direkt zu erreichen.

Die traditionellen alten Handelswege sind den technischen und organisatorischen Begebenheiten unserer Zeit optimal angepasst, sie präsentieren sich hier häufig vielfältiger und moderner als anderswo:

– Die Autobahnen A4 und A71 verbinden die Stadt überregional. Der Erfurter Ring mit zwölf Anschlussstellen bietet ausgezeichnete Erschließungsbedingungen für das gesamte Stadtgebiet und eine sehr gute Erreichbarkeit der Gewerbe- und Wohnstandorte.

– Die Eisenbahnmagistrale Frankfurt/Main-Erfurt-Halle/Leipzig und die Mitte-Deutschland-Schienenverbindung Ruhrgebiet-Kassel-Erfurt-Chemnitz machen die Stadt zu einem wichtigen Eisenbahnknotenpunkt in der Mitte Deutschlands. Hier werden diese Magistralen mit dem Neubau der Hochgeschwindigkeitsstrecke Nürnberg – Leipzig verknüpft.

– Im Güterverkehrszentrum Erfurt befindet sich ein hochmodernes Bahnterminal für den kombinierten Ladeverkehr. Hinzu kommt der Erfurter Flughafen, der mit seinen Potentialen hervorragende Bedingungen für den Personen- und Frachtverkehr bietet.

erwicon 2009 offeriert Ihnen Erfurt als innovativen und zentralen Bildungs- und Ausbildungsstandort. Ortsansässige Unternehmen und Einrichtungen geben Einblicke in neue Entwicklungen und Methoden, berichten über ihre Erfahrungen und Ergebnisse am Standort Mittelthüringen. Die Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Erfurt steht Ihnen für Ihre Wünsche als Ansprechpartner gern zur Verfügung, vermittelt Kontakte, nimmt Ihre Anregungen auf und unterstützt Sie bei allen Anliegen zur weiteren Entwicklung Ihres Unternehmens am Standort Erfurt.

Lassen Sie sich inspirieren vom Flair unserer schönen Stadt und lassen Sie sich mitreißen von der Kraft und Zielstrebigkeit der hiesigen Wirtschaft und Wissenschaft. Lernen Sie die Vorzüge Erfurts als Ausbildungsstandort kennen. Ich freue mich auf erwicon 2009 und wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt mit anregenden Gesprächen in der Mitte Deutschlands – hier bei uns in Erfurt.

Ihr

Andreas Bausewein
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Erfurt

Erfurt – fachkräftig gebildet!



Entscheidende Grundlagen für die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft stellen die fundierte Ausbildung und die lebenslange Qualifizierung der Menschen dar. Die technologischen, wirtschaftlichen und demografischen Veränderungen und deren Auswirkungen auf die Qualifikationsanforderungen verlangen eine Weiterentwicklung bewährter Prinzipien in zeitgemäße und zukunftsorientierte Strukturen. Dabei gilt es, die Balance zwischen Fortführen und Verändern zu finden und den Ansprüchen der Arbeitnehmer sowie den Anforderungen der Betriebe, Unternehmen und Praxen gerecht zu werden. Bildung und Qualifizierung sind in unserem technologie- und innovationsorientierten Land Schlüsselthemen. Verstärkt durch den demografischen Wandel wird die Verfügbarkeit von Fachkräften mehr und mehr zum Wettbewerbsfaktor der Standorte.

Die moderne und dynamische, zugleich alt ehrwürdige Landeshauptstadt Erfurt – in der Mitte des Freistaates Thüringen, im Zentrum der Bundesrepublik Deutschland und damit ebenso der Europäischen Union gelegen – ist für diesen Wettbewerb der Standorte gerüstet und bietet eine moderne, leistungsfähige Infrastruktur für Bildung, Ausbildung und Studium, Qualifikation und Spezialisierung. Am Standort Erfurt wird damit sowohl heute

als auch zukünftig sichergestellt, dass Unternehmen und Einrichtungen Fachkräfte finden, die ihren Anforderungen gerecht werden. Ausbildung und Qualifikation haben in Stadt und Region eine lange Tradition, bildeten die Grundlage des Wachstums unserer über 1265 Jahre alten Stadt, prägten das Stadtbild und führten zu einer lebhaften Entwicklung von Handel und Gewerbe.

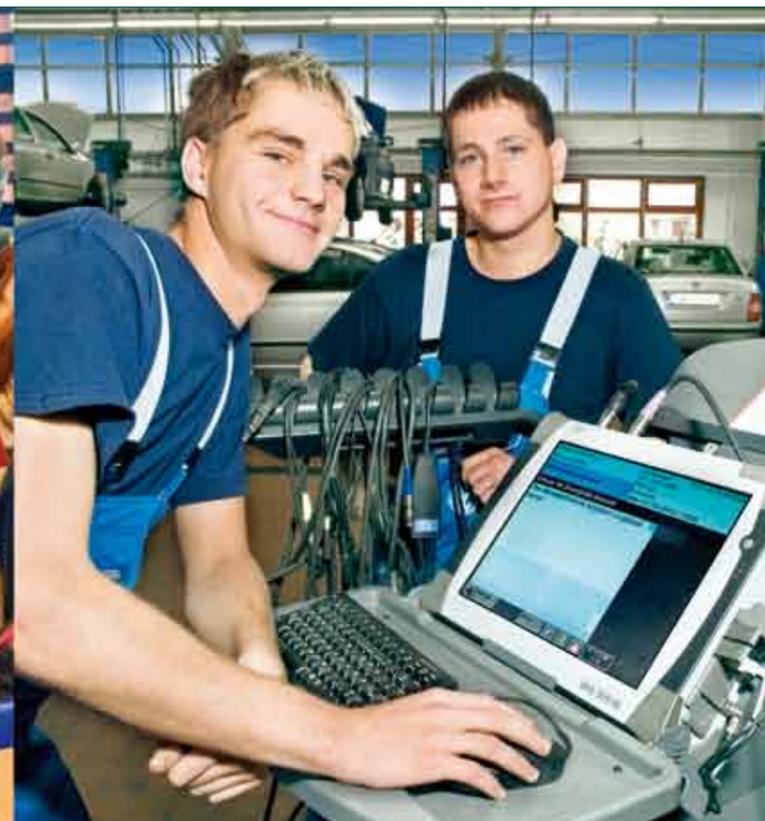
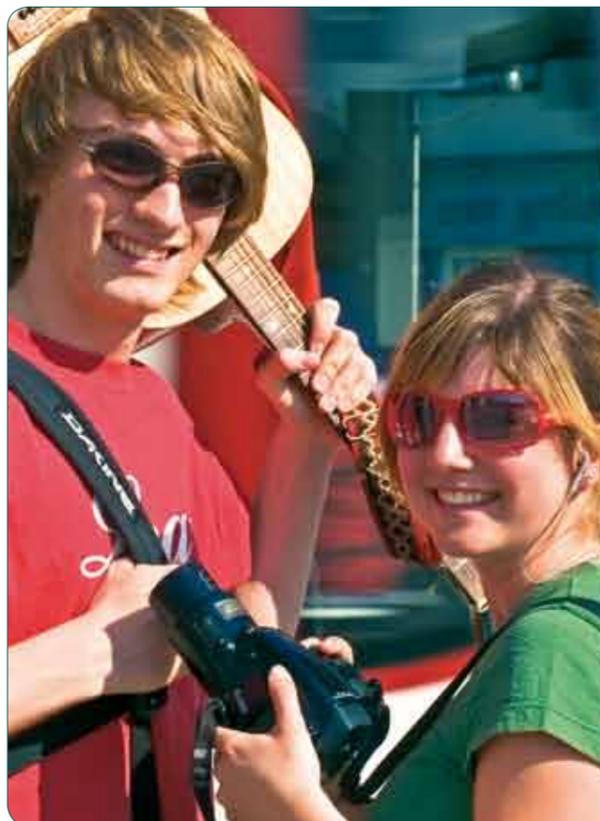
Im Jahre 1392 wurde in Erfurt ein studium generale privilegiatum als dritte Universität innerhalb der heutigen deutschen Grenzen eröffnet. Von Anbeginn bestanden alle vier erlaubten Fakultäten: theologische, juristische, medizinische und philosophische Fakultät. 1501 erfolgte die Immatrikulation des wohl bekanntesten Studenten der Universität, Martin Luther.

In dieser Zeit eröffnete der berühmte deutsche Rechenmeister Adam Ries(e) eine Rechenschule in den Mauern der Stadt. Sein erstes Rechenbuch wurde 1518 hier gedruckt. Heute verfügt Erfurt über eine vielfältige Struktur an Bildungseinrichtungen. Neben den allgemeinbildenden Schulen aller Arten, den Spezialgymnasien wie dem mathematisch-naturwissenschaftlich orientierten Spezialschulteil des Albert-Schweitzer-Gymnasiums und dem Sportgymnasium, den Fachschulen und beruflichen Bildungszentren umfasst das hiesige Angebot auch zahlreiche private Fach-

und Berufsschulen sowie private Institute der Aus- und Weiterbildung. Die thüringische Landeshauptstadt beheimatet aktuell

- 31 Grundschulen,
- 14 Regelschulen,
- 9 Gymnasien,
- 3 Gesamtschulen,
- 9 Förderschulen,
- 19 berufsbildende Schulen,
- 2 Fachhochschulen,
- 1 Universität,
- 1 Volkshochschule und
- 1 Musikschule.

Damit wird der Trend zu höheren Schulabschlüssen gefördert, der sich in den Zahlen für Erfurt widerspiegelt. Der Anteil der Schulabgänger mit allgemeiner Hochschulreife stieg von 33,8 Prozent im Jahr 2000 auf 42,2 Prozent im Jahr 2007; der Anteil der Schulabgänger mit Realschulabschluss vergrößerte sich von 36,4 Prozent im Jahr 2000 auf 38,8 Prozent in 2007. Der Anteil der Schulabgänger mit Hauptschulabschluss sank von 14,7 Prozent im Jahr 2000 auf 10,8 Prozent im Jahr 2007. Ohne Abschluss beendeten 8,3 Prozent der Absolventen das allgemeinbildende Schulsystem, damit wurde die Quote seit 2000 um 6,8 Prozentpunkte gesenkt [Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik].



Die Stadt Erfurt verfügt mit der Volkshochschule und der Musikschule über umfassende fakultative Bildungsangebote.

Die Volkshochschule, die in diesem Jahr ihr 90jähriges Jubiläum feiert, hat sich in den vergangenen Jahren zu einem starken kommunalen Zentrum der Bildung entwickelt. Durch die aktuell stattfindende weitere Vernetzung aller frühkindlichen, schulischen, beruflichen und lebenslangen Weiterbildungsangebote in Erfurt wird dieser trägerübergreifende Ansatz in der Bildungslandschaft der Landeshauptstadt in den kommenden Jahren weiterhin dynamisch fortgesetzt.

Die Musikschule, mit 2450 Schülern die größte Musikschule Thüringens, ist in ihrer Funktion als Bildungseinrichtung für Musik und Tanz eine feste Größe in der Erfurter Bildungslandschaft. Sie kooperiert mit allgemeinbildenden Schulen und Kindergärten. Bei vielen Veranstaltungen überzeugen die Musikschüler mit ihrem Können. Besonderer Höhepunkt ist der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Hier wurden die Erfurter Musikschüler in den vergangenen Jahren mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und unterstreichen damit die Qualität des Unterrichts. Als qualifizierter und verlässlicher Partner unterstützt die Einrichtung

die Wahrung der kulturellen Traditionen sowie die Entwicklung einer neuen, lebendigen und zeitgemäßen Kultur in der Landeshauptstadt.

Unterstützt wird der Lehrbetrieb der zahlreichen Bildungseinrichtungen in der Stadt Erfurt durch ein effektives und miteinander kooperierendes Bibliothekensystem.

Als Beispiele seien genannt

- die Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha, die neben den aktuellen Beständen wertvolle Sammlungen verwaltet (Amploniansche Handschriftensammlung, Kartensammlung Perthes u.a.),
- die Bibliothek der Fachhochschule Erfurt,
- die Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt, größte öffentliche Bibliothek Thüringens, mit einem gut ausgebauten Netz an Stadtteilbibliotheken und einem bemerkenswerten Altbestand aus dem 19./20. Jahrhundert.

Für und in Kooperation mit den hier ansässigen Unternehmen bilden zahlreiche Einrichtungen, Verbände und Zentren **Spezialisten für zukunfts- und praxisorientierte Technologien** und Prozesse aus. Dadurch erhalten die Unternehmen gut ausgebildetes Personal entsprechend der eigenen Bedürfnisse, das über betriebsspezifisches Know-how und eine hohe Identifikation mit dem Betrieb verfügt. Dabei stellt die Vielfalt der die Wirtschafts-

struktur der Stadt prägenden Branchen eine besondere Herausforderung und zugleich Chance dar. Es gilt die vorhandenen Kompetenzen miteinander zu verknüpfen, Netzwerke zu bilden, Ressourcen zu bündeln und kooperative Systeme zu entwickeln. Dabei kann und will die Stadt unterstützen, Plattformen anbieten und Rahmenbedingungen gestalten.

Diese umfassende Bildungsinfrastruktur trägt dazu bei, dass 85 Prozent der Mitarbeiter der Unternehmen in Thüringen einen Hochschulabschluss (20 Prozent) oder eine abgeschlossene Berufsausbildung (65 Prozent) vorweisen können. Damit liegt das Bildungsniveau der Beschäftigten in Thüringen leicht über dem Niveau in Ostdeutschland (84 Prozent/20 Prozent/64 Prozent) und deutlich über dem Niveau Westdeutschlands (73 Prozent/13 Prozent/60 Prozent) [Quelle: Entwicklung des Fachkräftebedarfes in Thüringen - Fortschreibung 2008 (IWH)].

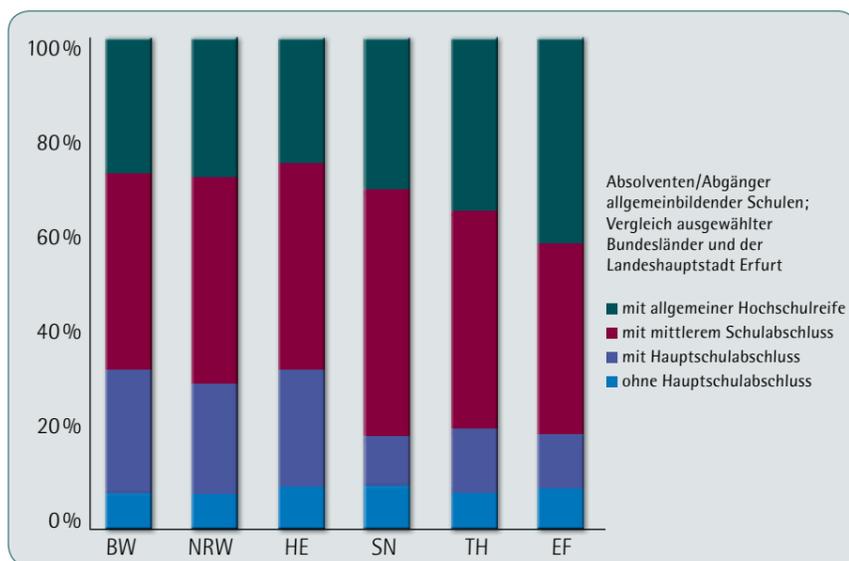
Das Profil der Region Erfurt wird seit dem 20. Jahrhundert durch den Maschinen- und Anlagenbau in seinen vielfältigen Facetten, der Mikrosystemtechnik und Mikroelektronik ebenso wie durch Landwirtschaft und Gartenbau einschließlich der Nahrungsgüterindustrie charakterisiert. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands entwickelten sich auch Medienproduktion, Logistik und Photovoltaik zu standortprägenden Zweigen. Kleine und mittlere Unternehmen überwiegen am Stand-

ort. Rund 13.000 Unternehmen bieten über 135.000 Arbeitsplätze.

Der Beginn des 21. Jahrhunderts ist durch ein sich rasch veränderndes geopolitisches, wirtschaftliches und technologisches Umfeld gekennzeichnet. Europäischer Qualifikationsrahmen und internationale Wirtschaftsbeziehungen, mathematische Orientierung und Informationstechnologie, naturwissenschaftliche und technische Ausrichtung, soziale Kompetenz und Innovation sind Stichworte, die für zukunftsorientierte Erwerbsbiographien stehen und als Maßstäbe für die Ausbildung und Qualifikation der Fachkräfte in der Region gelten.

Diese Fachkräfte sind die Träger von Kreativität und Innovation. Sie entwickeln neue Ideen, finden pragmatische Lösungen, gestalten originelle Ansätze. Sie sind die Voraussetzung für eine erfolgreiche Entwicklung der Unternehmen und für ein dauerhaftes Bestehen im internationalen Wettbewerb.

Eine weitere wichtige Voraussetzung für jede gute Unternehmensentwicklung und damit für den aufstrebenden Wirtschaftsstandort Erfurt ist die **Bereitstellung von entsprechend geeigneten Räumen und Flächen.** Moderne Büro-, Dienstleistungs-, Fabrik- und Wohngebäude verschiedener Prägungen bieten im gesamten Stadtgebiet Chancen für die Realisierung unterschiedlicher Nutzungskonzepte. Unternehmen finden in Erfurt auf sehr gut erschlossenen Gewerbeflächen beste Ansied-





lungsmöglichkeiten. Neben den traditionellen Bestandsgebieten bieten 17 seit Mitte der 90er Jahre neu erschlossene Gebiete freie Grundstücke zwischen 0,1 und 30 ha. In diesen Arealen sind optimale Erschließungsbedingungen gegeben, Service- und Dienstleistungspartner verfügbar und Kooperationen möglich. Zudem können sie alle eine direkte Anbindung an die Autobahnen/Schnellstraßen des „Erfurter Rings“ vorweisen.

Der „Erfurter Ring“ als Hauptträger einer leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur verbindet mit seinen zwölf Anschlussstellen die Stadt Erfurt als Oberzentrum in der Mitte Deutschlands optimal mit dem Fernstraßennetz der Bundesrepublik. So ermöglichen die anliegenden Autobahnen A4 und A71 das schnelle und direkte Erreichen aller Teile Europas. Insbesondere mit der Fortführung der A71 nach Sangerhausen entsteht ein völlig neuer, interessanter Verkehrsweg in der Verknüpfung mit der A38 und der A14.

Die schnelle Eisenbahnmagistrale Frankfurt/Main - Erfurt - Halle/Leipzig und die Mitte-Deutschland-Schieneverbindung Ruhrgebiet - Kassel - Erfurt - Chemnitz machen die Stadt damit zum wichtigen Eisenbahnknotenpunkt in der Mitte Deutschlands. Mit dem Neubau der Hochgeschwindigkeitsstrecke Nürnberg - Leipzig wird Erfurt darüber hinaus zum Systemknoten im Fern- und Ballungsnetz sowie im transeuropäischen Netz (TEN). Die

Verbindung Berlin - München über Erfurt ist Teil der transeuropäischen Verbindung Stockholm - Palermo, insbesondere aber Schnellverbindung zwischen den Ostsee- und Mittelmeerhäfen. Ein hochmodernes Bahnterminal für den kombinierten Ladeverkehr verbindet im Güterverkehrszentrum Erfurt das zukunftsorientierte Schienennetz mit der hervorragenden Straßeninfrastruktur Mittelthüringens.

Der Erfurter Flughafen mit seiner 2600 m langen Startbahn, der Ertüchtigung für den Allwetterflugbetrieb Stufe Cat III b sowie der Genehmigung für den 24-Stunden-Betrieb bietet hervorragende Bedingungen für den Personen- und Frachtverkehr. Die Einbindung in ein internationales Frachtflugnetz über einen Air-Road-Hub bietet die Möglichkeit zum Expressversand von Waren und Produkten weltweit.

Zentralität wird in Erfurt konkret. Kein Wirtschaftszentrum innerhalb der Bundesrepublik ist weiter als 500 km von Erfurt entfernt.

Die Landeshauptstadt des Freistaates Thüringen ist Sitz der Landesregierung und ihrer zentralen Einrichtungen und zugleich Handels- und Dienstleistungszentrum für die Region. Attraktive innerstädtische Handlungszentren werden begleitet von vielschichtigen Fachgeschäften und Servicezentren für unternehmens- und haushaltsnahe Dienstleistungen aller Art. Wertschöpfungsketten unterschiedlicher Profile und reichhaltige

Dienstleistungsangebote führen zu einem ausgewogenen Angebot im Oberzentrum des Freistaates Thüringen.

Doch nicht nur als Wirtschaftsstandort, sondern auch besonders hinsichtlich der Lebensqualität, die Erfurt seinen Einwohnern und Gästen bietet, zeichnet sich die Stadt aus. Der historische Stadtkern bildet den attraktiven Rahmen für gastronomische Einrichtungen unterschiedlichster Stilrichtungen und Niveaustufen. Die Lebendigkeit der Stadt wird schließlich wesentlich durch Kultureinrichtungen wie das Theater Erfurt, Museen und Galerien, aber auch Kabarett und Kleinkunstabühnen bestimmt. Weiterhin dienen zahlreiche Sportstätten als Basis für den Leistungs- und Spitzensport und ermöglichen eine attraktive, aktive Freizeitgestaltung für die unterschiedlichsten Interessen und Veranlagungen.

Die reizvolle Umgebung Erfurts mit großen zusammenhängenden Waldflächen im Süden und reizvollen Kerbtälern im Westen lädt alle Generationen zu zahlreichen Aktivitäten ein. Bereichert wird die Landschaft außerdem durch die entstehenden Seen im Norden. Ein langfristiges Konzept, in Kooperation mit den kiesabbauenden Unternehmen erarbeitet und realisiert, führt durch eine ausgewogene Kombination von Naturschutz, Landschaftsgestaltung und Freizeitnutzung zu einem Areal, das mit einem hohen Anteil an maritimen Potentialen eine Prägung erfährt, die für eine Mit-

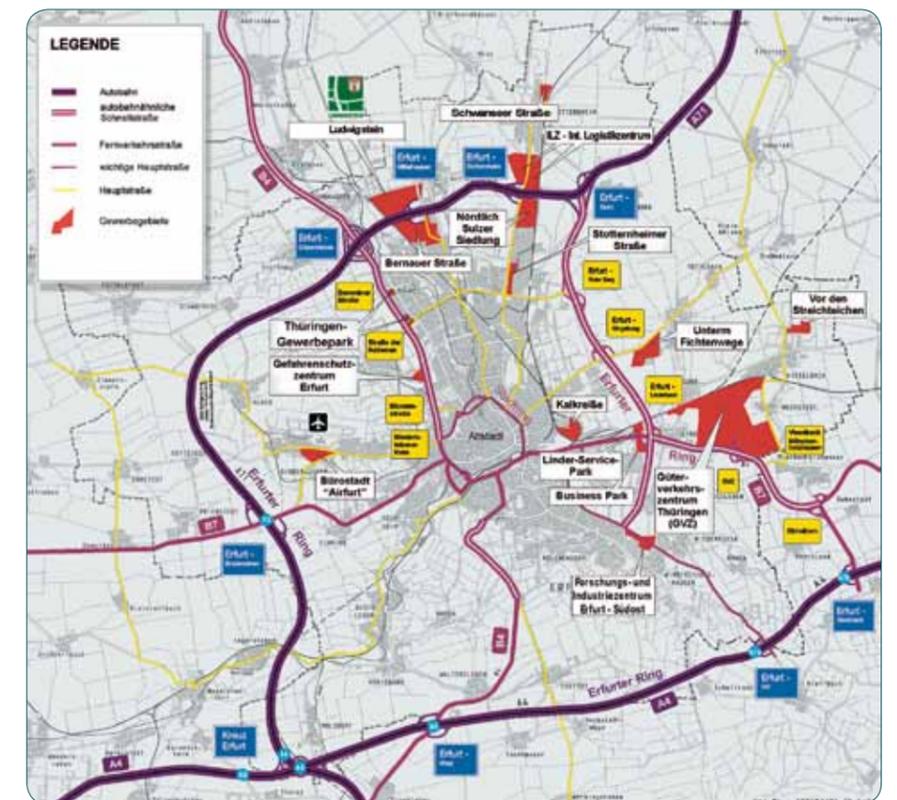
telgebirgsvorlandschaft nicht typisch, damit aber besonders reizvoll ist. Mit der Umsetzung dieser Rahmenplanung entsteht nicht nur ein neuartiger bereichernder Bestandteil unserer Stadt, sondern wird auch die zukunftsfähige Symbiose von wirtschaftlichen Aktivitäten und attraktiven Lebensräumen demonstriert.

erwicon 2009 offeriert Ihnen die Möglichkeit, diese und weitere Vorzüge Erfurts als Wirtschaftsstandort kennen zu lernen und sich von der Landeshauptstadt inspirieren zu lassen. Die Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Erfurt steht Ihnen dafür gern zur Verfügung, vermittelt Ihnen Kontakte, nimmt Ihre Anregungen auf und unterstützt Sie bei allen Themen zur weiteren Entwicklung Ihres Unternehmens am Standort Erfurt.

Erfurt ist eine attraktive Stadt - wirtschaftlich, wissenschaftlich und kulturell.

Erfurt ist die starke Mitte Thüringens.

Erfurt hat eine große Vergangenheit, eine interessante Gegenwart und eine sehr gute Zukunft.





Agatha, Juliane Verkaufsleiterin

- 2004 Abitur
- 2004-2006 Ausbildung zur Hotelfachfrau im Best Western Hotel Excelsior/Erfurt
- 2006 Empfangsmitarbeiterin BW Hotel Erb/München
- seit 11/2006 Verkaufsleiterin BW Hotel Erfurt
- seit 10/2008 duales Studium Tourismuswirtschaft an der Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt



Büschel, Thomas Dipl.-Lehrer Physik/Astronomie

- 1990 Thüringer Ministerium für Umwelt und Landesplanung
- 1993-1995 freiberuflicher Berater
- 1995-1999 GEWIPLAN, Niederlassungsleiter
- 1999-2004 TÜV Thüringen e.V.
- seit 2005 TÜV Akademie GmbH, Geschäftsführer



Emig, Roland Dipl.-Kaufmann

- 1995-2002 Philipp Holzmann AG kaufmännischer Projektleiter kaufmännischer Leiter Leiter Risikomanagement
- ab 2002 Müller Weingarten AG Bereichsleiter Corporate Affairs Bereichsleiter Controlling und Kalkulation kaufmänn. Werkleitung Umformtechnik Erfurt



Heinecke, Sigrid Dr., Fachschullehrerin

- bis 1991 Lehrerin und Dozentin in der Unterstufenlehrer-Ausbildung
- seit 1991 Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.
- 1992-2003 Leiterin der Außenstellen Apolda, Weimar und Roßleben
- 2003-2006 Netzwerk-Koordinatorin der Initiative für Beschäftigung Thüringen
- seit 2006 Leiterin der Außenstelle Jena
- seit 06/2008 Beauftragte des Logistik Netzwerkes Thüringen e.V.



Arnold, Brit Prof. Dr., Dipl.-Kauffrau

- 1999-2002 Traineeausbildung und anschließende Tätigkeit als Betriebsleiterin bei der Metro Großhandelsgesellschaft mbH
- 2002-2006 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Marketing und Internationalen Handel an der TU Bergakademie Freiberg
- seit 03/2006 Assistentin des wissenschaftlichen Leiters im Zentrum für Weiterbildung der FH Erfurt
- seit 12/2008 Professorin für Betriebswirtschaftslehre an der Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt



Chrestensen, Niels Lund Dipl.-Gärtner

- 1967 Eintritt in den väterlichen Saatgutbetrieb
- 1990 Reprivatisierung des damaligen „VEB Erfurter Blumensamen“ in „N. L. Chrestensen Erfurter Samen- und Pflanzenzucht GmbH“/Geschäftsführender Gesellschafter
- 1990 Wahl zum Präsidenten der IHK Erfurt
- 1997 Wahl zum Vizepräsidenten des DIHK
- 2001 Berufung zum Honorarkonsul des Königreiches Dänemark in Erfurt mit Konsularbezirk Thüringen



Friedrich, Bernd Dipl.-Ing.

- 1975 Dipl.-Ing. Kraftfahrzeugtechnik TU Dresden
- 1975-1990 Verkehrswesen und Kfz-Reparatur in Leipzig
- 1991 Geschäftsführer Autohaus Leipzig VW/Audi
- 1998 Geschäftsführer Autohaus Heil Leipzig VW/Audi
- seit 2006 Geschäftsführer Autohaus Glinicke Erfurt – VW, Audi, Skoda, Land Rover, Hyundai – Standort Glinicke Erfurt



Heubach, Gisela Dipl.-Fachlehrerin Anglistik/Germanistik

- 1969-1973 Studium Humboldt-Universität Berlin
- 1973-2004 Lehrtätigkeit/kulturelles Engagement Teamleiterin im internationalen Schüler- und Studentenaustausch weltweit/Au-pair-Vermittlung
- 2005-2008 Beraterin im European Career Center Erfurt (ECCCE)
- seit 2008 Leiterin des ECCCE/Europa Service Büro für Mittelthüringen



Bausewein, Andreas Oberbürgermeister

- seit 1994 Mitglied des SPD-Landesvorstandes
- seit 1998 stellv. Landesvorsitzender der SPD
- 1999 Abschluss als Diplom-Sozialpädagoge/ Sozialarbeiter (FH)
- 2002 Abschluss als Diplom-Pädagoge
- 2004-2006 Mitglied des Thüringer Landtages
- seit 07/2006 Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt



Dänhardt, Klaus Dr. paed., Lehrer berufliche Schulen

- 1969 Studium TU Dresden
- 1973 Berufsschullehrer in Erfurt
- 1981 Promotion
- 1991 Schulleiter der Andreas-Gordon-Schule



Grassow, Andrea Dipl.-Pädagogin

- 1994 Trainerin, Institut für Bildungsplanung und Bildungsökonomie, Weichs/Landkreis Dachau
- 2000 Leiterin Fernakademie, Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft
- 2005 Bildungsmanagerin, Handwerkskammer Erfurt



Husemann, Rudolf Prof. Dr. phil.

- 1980 Diplom für Soziologie an der Universität Bielefeld
- 1987 Promotion an der TU Berlin
- 1997 Habilitation an der Universität Duisburg
- seit 1998 Professur für Weiterbildung/Erwachsenenbildung an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Erfurt



Belkner, Frank Ingenieur Maschinenbau/Zerspanungstechnik mit Pädagogik, gelernter Werkzeugmacher

- 1992-1995 stellv. Geschäftsstellenleiter Institut für Soziales und Management
- 1995-1999 Dozent für CNC/CAD/CAM/ Roboterprogrammierung u. div. Automatisierungstechnik
- 1999-2004 Prokurist und Leiter Weiterbildungsakademie ERFURT Bildungszentrum GmbH
- seit 2004 Geschäftsführer Unternehmensverbund ERFURT Bildungszentrum, 1. stellvertretender Vorstandsvorsitzender Thüringer Stiftung für Bildung und berufliche Qualifizierung, Vorstand Förderverein für Bildung, Innovation und Technologie e.V.



Eggers, Jürgen Dipl.-Kaufmann, Dipl.-Handelslehrer

- 1992 Trainertätigkeit
- 1994 pädagogischer Leiter Bildungsinstitut in Heiligenstadt u. Leinefelde
- 1998 Leiter Führungskräfteentwicklung Daimler, Werk Kassel
- 2002 Leiter Personalentwicklung Karmann, Osnabrück
- 2008 Leiter Personal GOLDBECK, Bielefeld



Hagemann, Dietrich Dipl.-Betriebswirt

- 1980-1990 Geschäftsführer
- 1990-2000 Unternehmer
- 2000-2006 Bürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt
- seit 2006 Beigeordneter Bürgerservice und Sicherheit der Landeshauptstadt Erfurt



Kadler, Ines Dr. phil., Dipl.-Pädagogin

- 1994-2002 pädagogische Leitung und Geschäftsführung der Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben Thüringen e.V., Erfurt
- 2002-2004 Studium im Promotionskolleg „Biographische Risiken und neue professionelle Herausforderungen“ des Graduierten-zentrums für qualitative Bildungs- und Sozialforschung Sachsen-Anhalt (GZBS)
- seit 2005 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Fachhochschule Erfurt, zuständig für den Bereich Studiengangentwicklung und Akkreditierung
- seit 07/2008 Vizepräsidentin für Exzellenz und Qualität der FH Erfurt



Hansen, Klaus-Peter Hochschul-Ing.-Ökonom

- 1991 Traineeprogramm der Bundesagentur für Arbeit
- 1993 Abteilungsleiter Agentur für Arbeit Pirna
- 1996 Referatsleiter Landesarbeitsamt Sachsen
- 1999 Arbeitsstab „Neue Länder“ Bundeskanzleramt
- 2003 Leitung der Arbeitsagentur Pirna
- 2007 Vorsitz der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Erfurt



Kappert, Michael Prof. Dr.-Ing., Dipl.-Ing.

- 1974-1978 Studium Automatisierungstechnik
- 1985 Promotion zum Dr.-Ing.
- 1978-1986 TH Leipzig
- 1986-1991 Automatisierungstechnik Leipzig GmbH
- 1992-1997 Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme
- seit 1997 Professur an der FH Erfurt



Kärst, Bettina Dipl.-Betriebswirtin (FH)

1994-1997 Ausbildung zur Hotelfachfrau
 1998-2000 Holiday Inn Heidelberg Walldorf
 2000-2002 Hotelfachschule Erfurt, staatl. gepr. Betriebswirtin
 2002-2006 Studium der Wirtschaftswissenschaften FH Erfurt
 2006-2008 Human Resources Manager Radisson SAS Erfurt
 seit 02/2008 Personalreferentin Dachser GmbH & Co. KG, Logistikzentrum Erfurt



Liebe, Jana Dipl.-Geographin

1996-2003 Studium Geographie TU Dresden, Karlsuniversität Prag
 2000-2005 Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung Dresden
 2005-2008 Fachhochschule Erfurt, FG Planung und Kommunikation
 seit 2008 SolarInput e.V.



Melle, Mario Dipl.-Ing. für Elektrotechnik

1980 Ausbildung zum Elektroinstallateur
 1984 Studium der Elektrotechnik an der TH Leipzig
 1987 Betriebsberufsschule ERFURT electronic
 1990 Beginn der Tätigkeit bei der IHK Erfurt, zunächst in der Ausbildungsberatung, später im Prüfungswesen
 2006 Leiter des Unternehmensservice Ausbildung/Prüfungen



Müller, Bernward Kultusminister, Schulamtsdirektor a. D.

1968-1972 Studium in Jena
 1972-1990 Lehrer
 1990-1992 Leiter des Schulamtes im Landkreis Eisenberg
 1992-1994 Referent im Thüringer Landesverwaltungsamt
 1994-1996 Referatsleiter im Thüringer Kultusministerium
 1996-1998 Leiter des staatlichen Schulamtes Stadtroda und 1998 persönlicher Referent des Thüringer Kultusministers
 1998-05/2008 Mitglied des Deutschen Bundestages
 seit 05/2008 Thüringer Kultusminister



Klett, Rolf Dr. rer. nat., Physiker

1976 Promotion an der Universität Jena
 1974-1990 Tätigkeit in der Industrie Qualitätssicherung und mittleres Management bei Zeiss Jena und Mikroelektronik Erfurt
 1990-2007 Dozent und Projektleiter bei Bildungsträgern
 2002-2006 Studium der Wirtschaftswissenschaften FH Erfurt
 seit 2008 Geschäftsführer beim Firmenausbildungsverbund ERFURT e.V.



Liebscher, Anja Dipl.-Kauffrau (FH)

1994-1999 Studium der Wirtschaftswissenschaften FH Merseburg
 seit 2000 Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.
 seit 2002 Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.; Leiterin Zentrale Koordinierung ehrenamtliche Mitarbeit in der Stiftung Bildung für Thüringen
 05/2008 erfolgreiche Teilnahme CEDEFOP-Programm „Die europäische Dimension in der schulischen Bildung“
 seit 2008 Netzwerkkoordinatorin „Haus der kleinen Forscher“ für das Netzwerk Thüringen
 seit 12/2008 Trainerin Haus der kleinen Forscher



Mischener, Jens Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Ing. für Wärme- und Gasversorgungstechnik

1985 Studium Staatliches Bauingenieurinstitut Rostov/Don
 1990 Projektleiter im Bereich der Gasversorgung und der Planung gebäude-technischer Anlagen
 1993 Promotion TU Dresden, Fakultät für Maschinenwesen
 1994 Professur für Gas- und Abgastechnik FH Erfurt
 2009 Ehrenprofessor Prof. h.c.



Münnich, Robert Verkehrsfachwirt

1999 Eintritt in die Axthelm + Zufall GmbH & Co. KG, Nohra
 1999 Ausbildung zum Speditionskaufmann
 2002 Sachbearbeiter Customer Service
 seit 2002 Ausbildungsverantwortlicher
 2004 Abteilungsleiter Marketing/Vertrieb
 2007 Bereichsleiter Internationale Spedition/Marketing/Vertrieb



Knolle, Harm Prof. Dr., Hochschullehrer

1981-1987 Studium der Informatik (TU Berlin)
 1988-1993 wiss. Mitarbeiter (FernUni Hagen)
 1994 Promotion (FernUni Hagen)
 1994-1998 Softwaretechnologie, Daten und Datenbankadministration (LTU Düsseldorf)
 seit 1998 Professor für Datenbanksysteme (FH Schmalkalden), Berater für Datenbankmodellierung und -optimierung, Initiator der Jobbörse FuThuer.de



Linde, Francis Kauffrau /geprüfte Industriefachwirtin

1997 Groß- und Außenhandelskauffrau Linde AG
 1999 Leiterin Einkauf Q-SOFT GmbH
 2005 Ernennung der Prokura Q-SOFT GmbH
 2006 Leiterin Personalwesen Q-SOFT GmbH



Mlejnek, Ingo Dipl.-Ing. DASL

2000-2006 Beigeordneter Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Erfurt
 seit 2007 Beigeordneter Bau und Verkehr der Landeshauptstadt Erfurt
 Gemeinde- und Städtebund Thüringen Vorsitzender Bau- u. Planungsausschuss
 Deutscher Städtetag stellv. Vors. Ausschuss Wirtschaft und europäischer Binnenmarkt sowie Mitglied Ausschuss Bau u. Verkehr
 Mitglied Stiftungsbeirat Thüringer Stiftung für Bildung und berufliche Qualifizierung



Ostermann, Rolf Karosserie- und Fahrzeugbauermeister

1969-1991 selbstständig Firma Rolf Ostermann
 seit 1991 Geschäftsführer Karosseriewerk Ostermann GmbH
 1971-2001 Bezirksoberrmeister/Landesinnungsmeister des Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerks
 seit 1991 Vorstandsmitglied des Zentralverbandes Karosserie- und Fahrzeugtechnik e.V.
 seit 2001 Präsident der Handwerkskammer Erfurt
 seit 2007 Mitglied des DHKT-Finanzausschusses
 2009 Verleihung Bundesverdienstkreuz



Löffler, Frank Dipl.-Ing. (FH)

1973-1976 Ausbildung zum FA f. Nachrichtentechnik
 1980-1989 Lehrausbilder, während dieser Zeit Fernstudien Nachrichtentechnik u. Berufspädagogik
 1990-1992 postgraduales Studium Personalwirtschaft
 seit 1990 verschiedene Funktionen in der Personalorganisation der Siemens AG, heute: Leiter Personalberatung Siemens AG



Morhard, Anette Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)

1978-1981 Ausbildung und Tätigkeit im Arbeitsamt Aschaffenburg
 1987-1990 pädagogische Mitarbeiterin und Führungskraft im Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.
 seit 1990 Geschäftsführerin Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.
 seit 1993 zusätzlich Geschäftsführerin LAG SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen sowie der Abteilung Bildungspolitik des Verbandes der Metall- und Elektro-Industrie e.V. und des Verbandes der Thüringer Wirtschaft e.V.
 seit 2006 Vorstandsmitglied Stiftung Bildung für Thüringen



Pablich, Karola Dipl.-Betriebswirtin (FH)

1978-1986 Büromaschinenwerk Sömmerda
 1987 Stadtverwaltung Erfurt, Abteilung Finanzierung
 1991 Stadtkämmerei, Abteilung Haushalt
 1999 Amtsleiterin und Stadtkämmerein
 seit 12/2000 Beigeordnete Finanzen und Liegenschaften der Landeshauptstadt Erfurt, Stadtkämmerein
 Deutscher Städtetag Mitglied Finanzausschuss
 Gemeinde- und Städtebund Thüringen Mitglied Ausschuss Kommunalwirtschaft



Kretschmer, Thomas Dipl.-Ing.

1981-1982 Tätigkeit als Mitarbeiter für Forschung und Entwicklung in Erfurt
 1982-1991 Tätigkeit als Programmanalytiker und Softwareingenieur in Mühlhausen
 1990-2008 Mitglied des Thüringer Landtages
 Geschäftsführer der GFAW - Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH, Erfurt



Mahr, Petra Schulleiterin

1976-1980 Lehrerstudium in den Fächern Russisch-Deutsch PH Erfurt
 1980-1991 Lehrerin in Ilmenau
 ab 1991 Schulleiterin der Regelschule „Karl Zink“ Ilmenau
 seit 2006 Schulleiterin der Regelschule Kerspleben



Pape, Oliver Dipl.-Ing. für Luft- und Raumfahrttechnik

- 1987-1999 Offizierslaufbahn bei der deutschen Marine als Schiffstechnik-Offizier / Personaloffizier / Fachlehrer in der Offiziersausbildung
- seit 2000 Lufthansa Technical Training GmbH bis 2008 Training Manager Grundlagentraining
- seit 2009 Leiter der Unternehmensentwicklung
- 1988-1992 Studium Luft- und Raumfahrttechnik an Universität der Bundeswehr München
- 1997-2000 Studium Umweltschutz an Universität Rostock
- 2004-2006 exec. MBA an Universität Münster



Pfündner, Karl-Heinz Dipl.-Philosoph

- 1990 Niederlassungsleiter Gesellschaft für berufliche Bildung mbH
- 1993 Niederlassungsleiter Wagner + Partner GmbH
- 1995 Referatsleiter IHK Erfurt
- 2003 Abteilungsleiter IHK Erfurt
- 2006 Geschäftsführer BWA Thüringen gGmbH



Proske, Reinhard Dr. Ing., Vorsitzender des Vorstands

- Studium der Chemie an der TU Clausthal
- Deutsche Gesellschaft für Wiederaufarbeitung von Kernbrennstoffen, Hannover-Wackersdorf
- Geschäftsführer Wilden Kunststoffverarbeitung, Pfreimd
- Gründer und Vorsitzender des Vorstands der CircleSmartCard AG, Erfurt



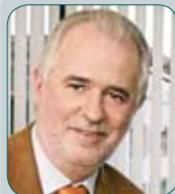
Quasebarth, Steffen freier Journalist, Moderator, Autor, Produzent

- 1987-1991 Friserausbildung und Berufspraxis
- 1991 Sprecherausbildung an der PH Erfurt
- 1991 Redaktionsassistent beim Thüringer Rundfunk, Sprecher beim Thüringer Regionalfernsehen
- 1993-1996 Moderator „Morning-Show“ Antenne Sachsen
- 1995-1997 Moderator „Länderzeit“ – MDR FS
- 1996-2001 Schule für Rundfunktechnik Nürnberg
- seit 1992 Moderator „Thüringen Journal“ – MDR FS
- seit 1999 Sprecher für Kinderkanal von ARD und ZDF, Hörbuchsprecher



Ratajzak, Henning Niederlassungsleiter

- 02/94-09/97 Ausbildung zum Substituten im Einzelhandel; Berlin, Cuxhaven und Frankfurt/Main
- 10/97-04/04 Studium der Psychologie mit Wahlfach BWL, FSU Jena und Turin
- 05/03-09/05 AD – ERGO Gruppe, Wiesbaden
- 10/05-10/06 Elternzeit
- 11/06-12/07 manpower et al., Karlsruhe und Jena
- seit 01/08 FIEGE uni/serv, Erfurt



Reinholz, Jürgen Thüringer Minister für Wirtschaft, Technologie und Arbeit, Dipl.-Ing. für Verfahrenstechnik

- 1991-1993 Entwicklung u. Produktion Gummi-Metall-Erzeugnisse und Formartikel in der Phoenix Thüringen GmbH
- 1993-1997 Projektleiter der LEG Thüringen
- 1997-2001 Geschäftsführer Aufbaugesellschaft Ostthüringen
- 2001-2003 Geschäftsführer der LEG Thüringen
- seit 2003 Thüringer Wirtschaftsminister



Sandner, Bruno Teamleiter Akademiker

- 1978 Arbeitsvermittler Arbeitsamt Gießen
- 1985 Arbeitsberater Arbeitsamt Frankfurt/M.
- 1993 Arbeitsberater Arbeitsamt Erfurt
- 2002 Teamleiter Infrastruktur und Finanzen Arbeitsamt Erfurt
- 2005 Teamleiter Team Akademiker Agentur für Arbeit Erfurt



Schmidt, Holger J. Dr., Geschäftsführer

- 1989-1993 Studium in Mannheim und Barcelona
- 1994-1996 Ausbildung im Mittelstand
- 1996-2007 tätig als Unternehmensberater in abhängiger und selbstständiger Position
- 2001 Promotion in der Fachrichtung Marketing
- seit 2002 Lehrbeauftragter an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mannheim
- 2007 Wechsel in den TNT Konzern



Schmitt, Frank Dipl.-Verwaltungswirt (FH) Verwaltungsbetriebswirt (VWA)

- 1991 Kreiskämmerer, Eisenberg
- 1995 hauptamtlicher Kreisbeigeordneter, Greiz
- 2000 Bürgermeister, Altenburg
- 2006 Leiter Bereich Oberbürgermeister, Erfurt



Scholz, Olaf Bundesminister für Arbeit und Soziales, Rechtsanwalt

- 1998-2001 Mitglied des Deutschen Bundestages und seit 2002
- 2000-2004 Landesvorsitzender der SPD Hamburg
- 2001 Innensenator der Freien und Hansestadt Hamburg
- seit 2001 Mitglied im Parteivorstand der SPD
- 2002-2004 Generalsekretär der SPD
- 2005-2007 Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion
- seit 11/2007 Bundesminister für Arbeit und Soziales



Schroeter, Wulf Winfried Dipl.-Kfm., Dipl.-Ökonom

- 1983 Gründung der BBG Berufsbildungsgesellschaft
- 1990 Aufbau der Firmengruppe Schroeter Zw.-St.: Thüringen, Berlin, Bayern, B-W. Auslandsfernfahrt u. a. in China, Taiwan, arabische Staaten, Lateinamerika, Kuba
- 2008 Geschäftsführer FuU-Thüringen gemeinnützige Bildungseinrichtung mbH



Spangenberg, Uwe Dipl.-Ing. Landschaftsentwicklung und Freiraumplanung

- 1983-1986 Leiter Planungsbüro Gehard Fischer Paderborn
- 1987-1994 Leiter Garten- und Friedhofsamt der Stadt Ludwigsburg, stellvertretender Umweltbeauftragter
- 1994-2006 Referatsleiter im Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt
- seit 12/2006 Beigeordneter Stadtentwicklung und Umwelt der Landeshauptstadt Erfurt



Stockmeyer, Rolf-Peter Dipl.-Volkswirt, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

- 1974-1981 Studium der Volkswirtschaftslehre in Köln mit Unterbrechung durch Wehrdienst, Arbeit als studentische Hilfskraft am Institut für math. Statistik
- 1981 Eintritt bei der TREUARBEIT, Düsseldorf
- 1987 Bestellung zum Wirtschaftsprüfer
- 1990 Wechsel zur Westdeutschland WPG AG, Essen
- seit 1996 Partner bei PricewaterhouseCoopers
- seit 2003 Standortverantwortlicher für PwC in Erfurt



Thierbach, Tamara Dipl.-Philosophin

- bis 1980 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar
- bis 1989 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Medizinischen Akademie Erfurt
- 1990-2006 Mitglied des Thüringer Landtages
- seit 12/2006 Bürgermeisterin und Beigeordnete Soziales und Bildung der Landeshauptstadt Erfurt



Weißenborn, Rainer Dipl.-Ing. (FH)

- 1976 Ausbilder in der Energieversorgung
- 1983 Lehrbermeister berufliche Ausbildung
- 1995 Ausbildungsleiter bei der E.ON Thüringer Energie AG für gewerbliche Berufsausbildung und technische Fortbildung
- Vorsitzender des Prüfungsausschusses für Elektroniker für Betriebstechnik sowie Netzmonteur Strom



Weitz, Roswitha Dipl.-Ing. Pädagogin

- 1980-1990 Berufsschule Automobilwerk Eisenach
- 1990-1992 Qualifizierungsreferentin BWTW
- 1992-2001 Außenstellenleiterin des BWTW
- seit 2001 Geschäftsführerin IWT – Institut der Wirtschaft Thüringens GmbH
- Ehrenämter: Mitglied im Förderverein des IWT – Institut der Wirtschaft Thüringens stellvertretende Vorstandsvorsitzende im irp e.V.



Wiegandt, Gritt Betriebswirtin

- 2000-2003 Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten
- 2003-2008 Weiterbildungsreferentin IHK Südthüringen
- 2004-2007 berufsbegleitende Weiterbildung zur Betriebswirtin
- 03/2008 bis 12/2008 Referentin Weiterbildung, IHK Erfurt
- seit 01/2009 Leiterin Unternehmensservice Weiterbildung, IHK Erfurt



Will, Katinka Dipl.-Betriebswirtin (FH), Schwerpunkt Marketing

- 1994-1997 Angestellte im Hotelgewerbe u.a. in der Schweiz, Liechtenstein und Großbritannien
- 1997-1998 Studium Betriebswirtschaft Universität Augsburg
- 2002-2005 Studium Betriebswirtschaft FH Erfurt
- 2005-2007 Leiterin Studienort Erfurt, Internationale Berufsakademie Darmstadt
- seit 2008 Geschäftsführerin Adam-Ries-Fachhochschule GmbH, Erfurt

Wuttke, Heinz-Dietrich Dr.-Ing., Dipl.-Ing.

- 1977 wissenschaftlicher Assistent, TH Ilmenau
- 1983 Promotion zum Dr.-Ing.
- 1986 Forschungsgruppenleiter TH Ilmenau/ Robotron
- 1989 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Firma Robotron – Zella-Mehlis
- 1993 Vertretungsprofessur im Fachgebiet Rechnerarchitektur II TU Ilmenau
- 1996 geschäftsführender Mitarbeiter des Fachgebietes Integrierte Hard- und Softwaresysteme
- seit 2003 leitender Mitarbeiter im Fachgebiet Integrierte Hard- und Softwaresysteme



Zaenker, Michael Sparkassenbetriebswirt

- 1982-1991 Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg, Ausbildung, Kundenbetreuer, Gruppenleiter Kredit
- 1991-2005 Sparkassenakademie Hessen-Thüringen, Dozent für Steuerrecht, Rechnungswesen und Kreditgeschäft
- seit 2005 Leiter der Hauptniederlassung Erfurt der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen

Personalentwicklung nach Maß



Die Sparkasse Mittelthüringen ist einer der großen Ausbildungsbetriebe der Region – hier der Ausbildungsjahrgang 2008 mit 30 Auszubildenden.

Die Sparkasse Mittelthüringen ist die Nummer eins der Sparkassen im Freistaat Thüringen und erster Ansprechpartner für Finanzdienstleistungen unter Privatkunden, Unternehmen und Verbänden. Seit über 180 Jahren sind wir mit unserer Region Apolda – Erfurt – Sömmerda – Weimar eng verbunden. Im Geschäftsjahr 2008 haben wir unsere Spitzenposition im Geschäftsgebiet weiter gefestigt und ausgebaut. Dies haben wir nicht zuletzt unseren 930 hoch qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verdanken.

Damit dies auch in den nächsten Jahren so bleibt, ist eine umfassende und ganzheitliche Personalentwicklung für die Sparkasse von großer Bedeutung. Aktuell und auch in Zukunft beeinflussen Trends wie die demo-

grafische Entwicklung, immer schnellere Veränderungsprozesse und verschiedene Herausforderungen, wie z.B. ein zunehmender Wettbewerb um gut qualifizierte Beschäftigte, das Personalmanagement und damit auch die Personalentwicklung.

Um diesen Herausforderungen dauerhaft erfolgreich zu begegnen, haben wir die Instrumente und Arbeitsfelder unserer Personalentwicklung standardisiert, strukturiert und gut miteinander verzahnt.

Hierfür stehen als Beispiele insbesondere: Die Ausbildung und Entwicklung unseres eigenen Nachwuchses

Die Ausbildung unseres eigenen Nachwuchses hat einen sehr hohen Stellenwert. Derzeit bieten wir jährlich 30 jungen Menschen

die Chance, eine zweieinhalb- bzw. dreijährige Ausbildung zum/r Bankkaufmann/-frau zu absolvieren. Mit einer Ausbildungsquote von 10,5% gehört die Sparkasse zu den TOP-Ausbildungsbetrieben in Thüringen. Wir legen außerordentlichen Wert auf eine hohe Qualität und reichern die duale Ausbildung z.B. mit innerbetrieblichem Unterricht zu Spezialthemen, jährlichen Vertriebstrainings, Projektarbeiten, Präsentationen und Vorträgen in Schulen und der Beteiligung an Messen an. So gewährleisten wir die optimale Vorbereitung auf einen erfolgreichen Einstieg in die Tätigkeit als Privatkundenberater in unseren Geschäftsstellen.

Die abgeschlossene Ausbildung bildet den Ausgangspunkt für vielfältige Weiterentwicklungsmöglichkeiten, welche die Sparkassen-Finanzgruppe über ihre regionalen Sparkassenakademien anbietet. Über die Qualifizierung zum Sparkassenfachwirt kann bis hin zum diplomierten Sparkassenbetriebswirt/Bachelor die Eignung für eine gehobene Führungstätigkeit erworben werden.

Zusätzlich zu den standardisierten und bundesweit einheitlichen Weiterbildungsmöglichkeiten haben wir u.a. ein umfangreiches internes Seminarprogramm entwickelt. Hier bieten wir jedes Jahr Veranstaltungen zu fachspezifischen Inhalten, Führungstrainings und Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation an. Außerdem fördern wir unsere Mitarbeiter über die Teilnahme an spezifischen Personalentwicklungsprogrammen für Schlüsselpositionen in Vertrieb und Führung. So rekrutieren wir den Führungsnachwuchs unseres Hauses fast ausschließlich über unser internes Nachwuchsführungskräfteprogramm. Für eine Entwicklung in Richtung Individual- oder Firmenkundenbetreuung werden individuelle Entwicklungswege gestaltet und aktiv betreut.

Die Qualitätssicherung

Ein Garant für unseren Erfolg als Marktführer in der Region ist unter anderem die ausgeprägte Vertriebsorientierung und das hohe Qualifikationsniveau unserer Mitarbeiter. Die Vertriebsorientierung als Kernkompetenz ab dem Ausbildungsbeginn zu etablieren und im Laufe der Tätigkeit unserer Kundenberater und -betreuer zu festigen und auszubauen, ist eine grundlegende Aufgabe der Personalentwicklung. Dafür haben wir u.a. standardisierte Vertriebstrainings etabliert. Darüber hinaus wird durch umfangreiche Maßnahmen zur Anpassungsfortbildung die Qualität in der Beratung und Betreuung dauerhaft gesichert. Die Themen bauen hierbei aufeinander auf – ausgehend von grundsätzlichen bis hin zu fachspezifischen Themen.

Die Erhöhung unserer Attraktivität als Arbeitgeber

Als regional verbundenes Kreditinstitut legt die Sparkasse bereits seit vielen Jahren großen Wert auf die Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Familie. Ende Juni 2008 erhielt der Vorstand aus den Händen der Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen das Zertifikat für familienfreundliche Personalpolitik. Mit der Auditierung baut die Sparkasse nun ihre bereits vorhandenen Angebote zur Familienfreundlichkeit (z.B. Elternzeit mit individuellen Teilzeitleösungen, jährliche Kinderweihnachtsfeier, Betriebssportgemeinschaft, jährliches Betriebsfest) weiter aus und wird diese auch zukünftig stetig um neue Ideen erweitern. So werden die Mitarbeiter ab diesem Jahr erstmals z.B. bei der Differenzzeitenbetreuung finanziell unterstützt.

Unter dem Begriff „Personalentwicklung“ verstehen wir also nicht nur die Planung und Durchführung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, sondern auch die Summe unserer Aktivitäten und Instrumente, mit denen Fähigkeiten, Motivation und Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erkannt, gefördert und erhöht werden. Nur so können wir sicherstellen, dass sich die Sparkasse Mittelthüringen auch in der Zukunft mit hoch qualifizierten Mitarbeitern auf dem Markt durchsetzt und den gewandelten Anforderungen des Marktes und der Gesellschaft in bester Weise gerecht wird.

All diese Maßnahmen dienen letztlich nur einem Ziel:

der Zufriedenheit unserer Kunden. Nur gut ausgebildete und engagierte Mitarbeiter gewährleisten eine professionelle Kundenberatung im Interesse der Sparkassenkunden. Das ist gut für die Menschen in unserer Region und gut für Mittelthüringen!

Kontakt:

Sparkasse Mittelthüringen
Personalabteilung
Postfach 900241
99105 Erfurt
Telefon: +49 361 545 11300
Telefax: +49 361 545 11309
E-Mail: personal@sparkasse-mittelthueringen.de



Qualifizierte Weiterbildung für hohe Beratungskompetenz in der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen

Leitlinien der Sparkassen

„Fair. Menschlich. Nah.“ ist die Geschäftsphilosophie der Sparkassen. Sie bestimmt das Verhältnis der Sparkassen und ihrer Verbundpartner sowohl zu den Kunden als auch zu ihren Mitarbeitern. Ethik und Ökonomie stehen nach dem Selbstverständnis der Sparkassen in einem Wirkungszusammenhang. Wirtschaftlicher Erfolg kann nur von Dauer sein, wenn Werte wie Glaubwürdigkeit, soziale Verantwortung, Konstanz, Vertrauen und Qualität in der Unternehmensführung und vor allem in der Personalarbeit vorgelebt werden.

Aus- und Weiterbildung

Zur Umsetzung der Leitlinien gehört auch eine gute Aus- und Weiterbildung. Dabei geht es um die lebensbegleitende Entwicklung geistiger, kultureller und lebenspraktischer Fähigkeiten und damit um einen verlässlichen Orientierungsrahmen für das eigene Denken und Handeln der Menschen in der Sparkasse. Das Bildungsprogramm der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen richtet sich an diesen Leitlinien aus.

Die Veranstaltungen der Sparkassenakademie in Erfurt werden jedes Jahr von ca. 4.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sparkassen und ihrer Verbundpartner besucht. Vom Auszubildenden bis zum Vorstand nutzen die Beschäftigten der Sparkassen-Finanzgruppe die Sparkassenakademie für ihre fachliche Aus- und Weiterbildung, für ihre Persönlichkeitsentwicklung und zur Bildung von beruflichen Netzwerken.

Kundenorientierung im Vordergrund

In allen Veranstaltungen der Sparkassenakademie steht der Nutzen für die Sparkassenkunden im Vordergrund. Nur gut ausgebildete Mitarbeiter sind in der Lage, ihre Kunden in allen Finanzangelegenheiten optimal zu beraten. Nach der Ausbildung zum Bank-/Sparkassenkaufmann erweitern junge Sparkassenmitarbeiter/-innen im Studiengang zum Sparkassenfachwirt für Kundenberatung ihre Beratungskompetenz. Im darauf aufbauenden Studiengang zum Sparkassenbetriebs-

wirt wird neben hohen fachlichen Ansprüchen der Fokus auf Persönlichkeitsentwicklung und Mitarbeiterführung gelegt.

Lebenslanges Lernen

Die ständige Anpassung der Studiengänge an aktuelle Entwicklungen ist für die Sparkassenakademie genauso selbstverständlich wie ein lebenslanges Lernen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkassen. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Sparkassen ihren hohen Ansprüchen gerecht werden. Kun-

den der Sparkassen können sich darauf verlassen, dass sie ganzheitlich und an der jeweiligen Lebensphase orientiert beraten werden.

Kontakt:

Sparkassenakademie Hessen-Thüringen
Bonifaciusstraße 15
99084 Erfurt
Telefon: +49 361 2221 170
E-Mail: Michael.Zaenker@sgvht.de
Internet: www.sparkassen-akademie.de



Neue Lernwelten für Aus-, Fort- und Weiterbildung

Das in Europa richtungsweisende Gesamtprojekt des „Houses des lebenslangen Lernens“ (HLL) im Landkreis Offenbach, einem Kooperationsprodukt der Landesbank Hessen-Thüringen, der Hannover Leasing und der OFB Projektentwicklung GmbH in Verbindung mit dem Kreis Offenbach, zeigt beispielhaft und zukunftsweisend, wie durch öffentlich-private Zusammenarbeit wichtige Infrastrukturvorhaben im Bildungsbereich entsprechend des Bildungskonzeptes des Europäischen Rates und die „Strategie für lebenslanges Lernen“ von Bund und Ländern effizient umgesetzt werden können.

Information und Wissen sind bedeutende Produktionsfaktoren der Industrienationen. Jeder zweite deutsche Erwerbstätige hat der OECD zufolge einen Informationsberuf. Die UC Berkeley schätzt, dass von 2000 bis 2002 mehr Daten erzeugt wurden als in den letzten 40.000 Jahren. Die Informationskompetenz



und Selbststeuerung des Einzelnen gewinnt an Bedeutung. Lebenslanges Lernen bedeutet dabei jedoch mehr als die stetige Fortbildung in Beruf oder Freizeit. Es geht um Wiedereinstiege in Bildungswege, um neue Lehr- und Lernformen und Anerkennung außerhalb von

Im HLL Dreieich werden die neuen Wege an vielen Stellen sichtbar:

- Verknüpfung vielfältiger Bildungsangebote
- Privatwirtschaftlich geführte Verwaltung
- Einheitliche Leitung
- Bildungsfonds
- Qualitätsmanagement

Mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 hat das HLL seinen Lehrbetrieb aufgenommen. Ab 2009/2010 komplettiert die Strothoff International School das Gesamtangebot auf dem Campus.

Mehr Informationen zur Projektentwicklung erhalten Sie unter www.ofb.de sowie unter www.hll-dreieich.de.



Bildungsinstitutionen erworbener Kompetenzen. Neue, überschaubare Bildungsangebote, Beratung, Qualität sowie einfache Übergänge im Bildungssystem sind gefragt.

In einer in Europa bisher einmaligen Campus-Generation entstanden durch das gemeinsam von den beteiligten Institutionen erarbeitete pädagogische Konzept und Leitbild des HLL völlig neue Bildungsangebote. Neue Lerntechniken und -formen, wie Selbstlernzentrum,

selbstverantwortetes Lernen und E-Learning, ergänzten das Konzept. Und nicht zuletzt legten die Akteure des HLL großen Wert auf die Zusammenarbeit mit führenden Unternehmen und Hochschulen der Region, um neuartige Verbindungen von Erst- und Weiterbildung, Praktika, Forschung und Entwicklung zu schaffen. Eine umfassende Bildungsberatung hilft den Lernenden, das Angebot des HLL für sich zu nutzen.

Kontakt:

OFB Projektentwicklung GmbH
Büro Erfurt
Krämpferstraße 4
99084 Erfurt
Telefon: +49 361 227-0
Telefax: +49 361 227-1010
E-Mail: ofb-erfurt@ofb.de
Internet: www.ofb.de

Erfurt - fachkräftig gebildet

Ausgewählte Einrichtungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung in der Landeshauptstadt Erfurt

A: Berufsbildende Schulen in städtischer Trägerschaft und Kammern

- 1. Andreas-Gordon-Schule - SBBS 4
- 2. Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales - SBBS 6
- 3. Ernst-Benary-Schule - SBBS 5
- 4. Ludwig-Erhard-Schule - SBBS 3
- 5. Rudolf-Diesel-Schule - SBBS 2
- 6. Sebastian-Lucius-Schule - SBBS 1
- 7. Walter-Gropius-Schule - SBBS 7
- 8. Volkshochschule Erfurt
- 9. Handwerkskammer Erfurt
- 10. Industrie- und Handelskammer Erfurt

B: Berufsbildende Schulen und Zentren in freier Trägerschaft

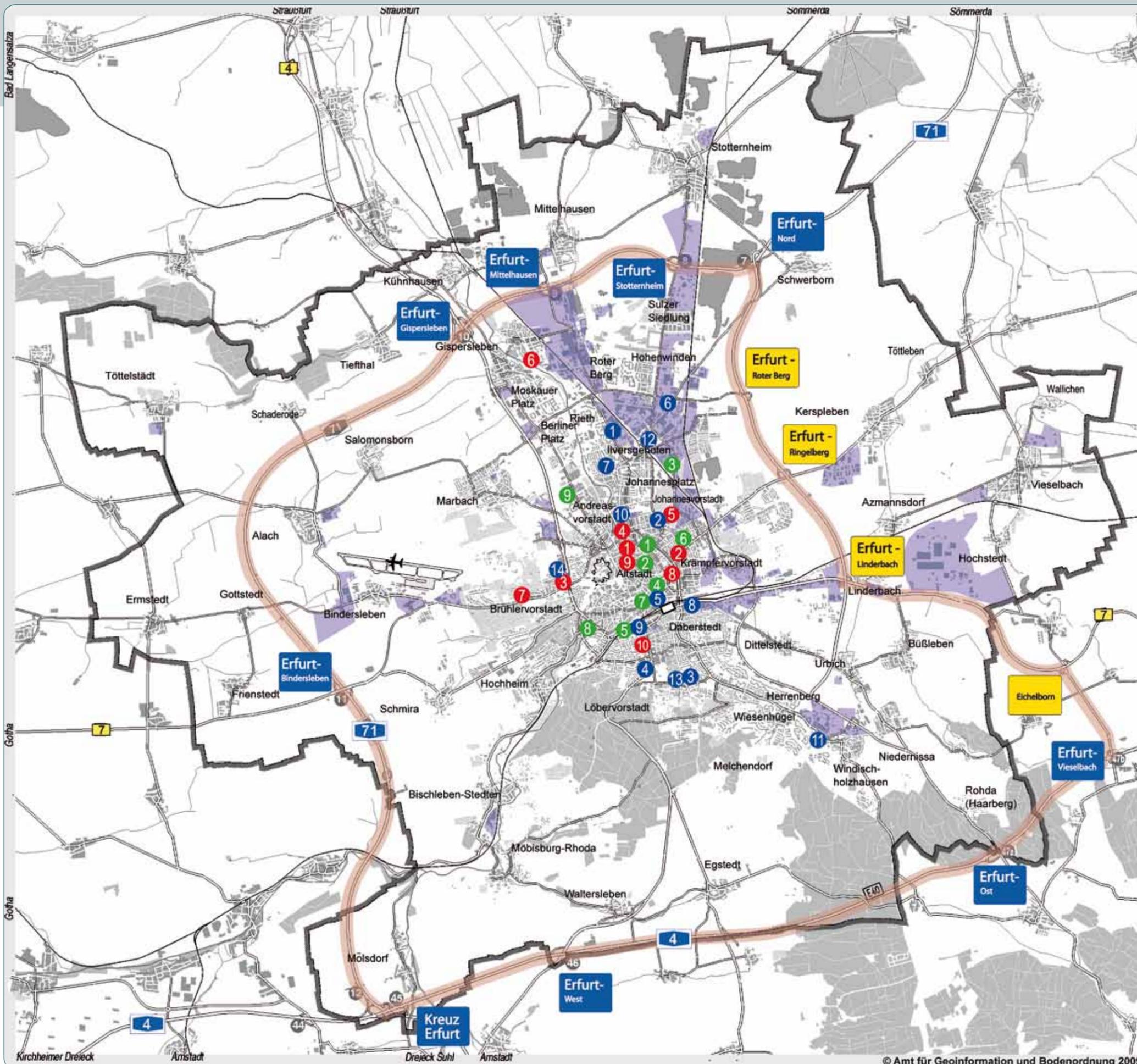
- 1. Berufsbildende Schule St. Elisabeth Erfurt
- 2. Bildungswerk für Gesundheitsberufe
- 3. BWAW Thüringen gGmbH
- 4. DRK Höhere Berufsfachschule für Altenpflege
- 5. Euro-Schulen Erfurt
- 6. ERFURT Bildungszentrum GmbH
- 7. Förderberufsschule Adolf Kolping
- 8. Haus der Berufsbildung mit FAV Erfurt, FAV Erfurt Süd-Ost und HOGA-Ausbildungsverbund
- 9. Höhere Berufsfachschule für Podologie
- 10. Jugendberufsförderung Erfurt gGmbH
- 11. Krankenpflegeschule am Katholischen Krankenhaus
- 12. Private Fachschule für Technik und Wirtschaft
- 13. Private höhere Berufsschule für pharmazeutisch-technische und chemisch-technische Assistenten/-innen
- 14. Schulen im Erfurter Gastro Bildungswerk e. V.

C: Hochschulen und Akademien

- 1. Adam-Ries-Fachschule Erfurt
- 2. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt
- 3. Berufsakademie Erfurt GmbH
- 4. Berufsakademie Nordhessen gGmbH Studienort Erfurt
- 5. Bildungsportal Thüringen
- 6. Fachhochschule Erfurt
- 7. Internationale Berufsakademie Studienort Erfurt
- 8. Thüringer Verwaltungs- u. Wirtschaftsakademie Erfurt e.V.
- 9. Universität Erfurt

— Erfurter Ring

— Gewerbegebiete



© Amt für Geoinformation und Bodenordnung 2009

Strategisches Personalmarketing in der Stadtwerke Erfurt Gruppe



22

Top-Kräfte finden, binden und halten

Gegenwärtig sind die Umstände, unter denen Arbeitgeber und insbesondere Personalbereiche arbeiten, oftmals sehr widersprüchlich. Während auf der einen Seite Tausende in der Wirtschaftskrise um ihren Job bangen oder ihn bereits verloren haben, beschäftigt sich der Personalbereich der Stadtwerke Erfurt Gruppe intensiv mit dem Personalmarketing – dem Personalmarketing als Querschnittsaufgabe, um Voraussetzungen zu schaffen, qualifizierte und motivierte Mitarbeiter zu rekrutieren, zu entwickeln und an sich zu binden.

Aber worum geht es eigentlich? Im Prinzip ist es ganz einfach und trotzdem komplex. Gegenwärtig sorgen z. B. die 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 90 Auszubildende der Stadtwerke Erfurt Gruppe dafür, dass in dieser Stadt und teilweise auch darüber hinaus insbesondere Aufgaben der Daseinsvorsorge mit hohen Qualitätsansprüchen erledigt werden. Das geschieht vielfach so reibungslos und perfekt, dass dieses Aufgabenspektrum erst durch einen Ausfall von Leistungen wieder ins Blickfeld rückt. Jeder Einzelne hat seinen Anteil daran, ob als Lader auf einem Entsorgungsfahrzeug oder als Leiterin Unternehmenscontrolling und kaufmännische Dienste.

Entscheidend für die tägliche Motivation ist die positive Grundeinstellung zur eigenen Tätigkeit. Was trägt aber dazu bei? Ist es die Arbeit selbst, die Spaß macht? Ist es das Geld dafür? Ist es die schon vergessen geglaubte Firmenbindung – der Stolz, ein Stadtwerker zu sein – oder sind es die Kolleginnen und Kollegen? Viele Aspekte also, die sich um die drehen, die bereits als Mitarbeiter der Unternehmensgruppe gewonnen werden konnten. Darüber hinaus gibt es noch weitere wesentliche Gesichtspunkte. Nach und nach gewöhnt man sich an Zahlen, die sich mit dem Fach- und Führungskräftemangel beschäftigen. Fakt ist, dass die Zahl der Berufstätigen in Thüringen mit einem Lebensalter zwischen 30 und 45 nach entsprechenden Prognosen bis zum Jahr 2015 um 25% sinken wird, die der Hochqualifizierten noch stärker.

Alles nur Statistik und teilweise noch Probleme der fernen Zukunft? Von wegen. Dahinter stehen Unternehmen mit individuell großen Problemen, die teilweise schon existenzgefährdend werden: Der sogenannte „War for talents“ ist schon lange Realität. Allein bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden für unsere 13 Ausbildungsrichtungen sowie

die zwei Studiengänge an der Berufsakademie spüren wir einen deutlichen Trend. Immer früher müssen wir aus den knapp 1.000 Bewerbungen die aus unserer Sicht Richtigen auswählen und ihnen dann eine sinnhafte und reizvolle Perspektive aufzeigen. Auszubildende mit Potenzial werden eben nicht nur in Erfurt gesucht und auch Jugendliche werden zunehmend örtlich mobil. Neben der oftmals notwendigen Aufgabe eines strukturierten und sozialverträglichen Personalabbaus gewinnt die voraussehende Personalplanung und -führung in Unternehmen mehr und mehr an Bedeutung.

Zukünftig wird sich die Lage auch für die Unternehmen der Stadtwerke Erfurt Gruppe ändern. Wir werden uns nicht mehr aus zahlreichen Initiativbewerbungen oder Bewerbungen auf eine Position den geeigneten Bewerber aussuchen, sondern die geeigneten Bewerber werden sich ihr Unternehmen aussuchen, bei dem sie arbeiten möchten. Also besteht die Kunst darin, herauszufinden, wann, wo und wie der potenzielle Bewerber anzusprechen ist und ihm vermittelt werden kann, warum er gerade bei der SWE Gruppe arbeiten soll. Was also macht ein Unternehmen als Arbeitgeber attraktiv und was interessiert den Bewerber tatsächlich? Mit diesen Fragen beschäftigt sich Personalmarketing, um neben der vielfach etablierten Produktmarke eine Arbeitgebermarke aufzubauen und entsprechende Kommunikations- und Marketingkanäle zu nutzen. Die Stadtwerke Erfurt Gruppe widmet sich deshalb intensiv der Aufgabe, kontinuierlich und langfristig an einem attraktiven Arbeitgeberimage zu arbeiten, denn nur auf diesem Weg kann man die guten Leute halten und bei Bedarf auch kurzfristig agieren und schnell den richtigen Kandidaten finden.



Unsere Auszubildenden und ihr erfolgreicher Ausbildungsabschluss sorgen dafür, dass die Unternehmensgruppe getreu ihrem Motto „Alles für eine starke Stadt!“ auch fachkräftig gebildete Jugendliche hervorbringt, die hier vor Ort bestens geeignet sind, die Zukunft in ihre Hände zu nehmen. Ein eigener Tarifvertrag für die Auszubildenden mit Leistungsanreizen und daran gekoppelte Übernahmegarantien führt in Verbindung mit einer qualitativ hochwertigen Betreuung zu überdurchschnittlichen Prüfungsergebnissen und einer hohen Übernahmequote.

Die Herausforderungen einer nachhaltigen Personalentwicklung gehen letztlich natürlich weit darüber hinaus und müssen Bestandteil eines integrierten Personalmarketingkonzeptes sein. Mitarbeiter wollen nicht nur motivierende Aufgaben und Teamgeist. Zunehmend sind es Fragen nach zielgerichteten Weiter-

bildungsmöglichkeiten oder dahingehend, wie private Interessen und Erfordernisse mit den betrieblichen Belangen in Einklang gebracht werden können, also Themen zu „Life work balance“ und insbesondere der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Keine leichten Aufgaben für alle Beteiligten, aber spannend und zukunftsorientiert. Schön, wenn die Unternehmensleitungen und Personalverantwortlichen damit ihren Beitrag für den Standort Erfurt leisten.

Kontakt:

SWE Service GmbH
Magdeburger Allee 34
99086 Erfurt

Telefon: +49 361 564 0

Telefax: +49 361 564 2054

E-Mail: personal@stadtwerke-erfurt.de

Internet: www.stadtwerke-erfurt.de



23

Sympathisch, zentral, grün!

Das Messezentrum Erfurt gehört zu den modernsten Destinationen Europas mit einer ökologisch ökonomischen Gebäudeinfrastruktur. Energiesparende Tageslichtarchitektur und Multifunktionalität schaffen Freiräume für jährlich über 220 Veranstaltungen mit mehr als 600.000 Besuchern.

Die wandelbare Kulisse eignet sich für Messen, Ausstellungen sowie Kongresse, Tagungen, Konzerte und Events. 46.670 m² Ausstellungsfläche verteilen sich auf zwei Hallen, Freige-lände, Mehrzweckhalle und CongressCenter. Hinzu kommen 3.800 Parkplätze.

Im CongressCenter sind über ein Foyer sieben teilbare Räume zu erreichen und ein gläserner Lift bringt die Gäste in den Panoramasaal in die dritte Etage. Hier gibt es auch eine Regenerierküche zur Erleichterung der Cateringlogistik.

Der Carl-Zeiss-Saal wartet mit bis zu 726 Sitzplätzen auf und ist kurzfristig teilbar, so dass nach einer Plenumsitzung die Tagung in Arbeitsgruppen fortgesetzt werden kann. Dazu schaffen die Foyers auf allen Etagen ein transparentes Ambiente mit Raum für Ausstellungen und Serviceangebote.

Zu den 1.600 Personen, die im CongressCenter tagen können, kommen dank der ebenfalls als Kongressaal nutzbaren Mehrzweckhalle weitere 5.172 Plätze hinzu. Die Voraussetzungen für WLAN sind gegeben. Für Kongresse mit begleitenden Ausstellungen können auch die Hallen 2 und 3 mit hohem Tageslichtanteil und jeweils 7.000m² gebucht werden.

Alle Hallen sind kombiniert nutzbar und überdacht auf kurzen Wegen erreichbar. Gerade Veranstalter von Bundeskongressen schätzen die Gestaltungsfreiheiten im Messezentrum.

Auch wird vor allem die Mehrzweckhalle immer wieder für Produktshows und Live-Fern-sendungen gebucht. Vorteilhaft wirken neben der räumlichen Nutzungsflexibilität auch das gute Preis-Leistungs-Verhältnis, der persönliche Kundenservice und das Flair der Landeshauptstadt Thüringens.

Angesichts der immer mehr an Bedeutung gewinnenden Ökologisierung von Veranstaltungen als Konsequenz auf Klimawandel und CO₂-Ausstoß gewinnen Zentralität und



Infrastruktur eines Veranstaltungsortes an Wert. Das Messezentrum Erfurt wurde bereits unter Berücksichtigung von Umweltaspekten erbaut. Beispielsweise sind sämtliche Dächer begrünt, so dass die Hallen im Sommer nicht gekühlt werden müssen. Ein elementarer Beitrag zur Senkung des CO₂-Ausstoßes ist die An- und Abreise von Tagungs- und Kongressteilnehmern. Dank der zentralen Lage der Stadt Erfurt innerhalb Deutschlands ist das Messezentrum von kaum einem anderen Ort zu toppen. Außerdem hält die Stadtbahn vor der Tür und verkehrt im Zehn-Minuten-Takt zwischen Messe und ICE-Bahnhof. Die umweltfreundliche An- und Abreise der Tagungsteilnehmer ist damit unkompliziert möglich.

Kontakt:

Messe Erfurt AG
Gothaer Straße 34
D-99094 Erfurt
Telefon: +49 361 400-0
Telefax: +49 361 400-1111
E-Mail: info@messe-erfurt.de
Internet: www.messe-erfurt.de



Mit dem demografischen Wandel rechnen. PwC - die Vorausdenker



Wechselnde Projekte. In kurzer Zeit unterschiedliche Unternehmen und Mandanten kennen lernen. Und so herausfinden, was einen am meisten interessiert. PricewaterhouseCoopers (PwC) bietet Berufseinsteigern, die in kurzer Zeit möglichst viel Erfahrung sammeln möchten, optimale Perspektiven.

PwC setzt sich aus den Bereichen Assurance (Wirtschaftsprüfung und prüfungsnahe Dienstleistungen), Tax (Steuerberatung) und Advisory (Transaktions-, Prozess- und Krisenberatung) zusammen. Zu den Mandanten zählen namhafte DAX 30-Unternehmen, aber auch Unternehmen der öffentlichen Hand, Verbände, kommunale Träger und andere Organisationen.

Mit 154.000 Mitarbeitern in 153 Ländern und einem weltweiten Umsatz von 28,2 Mrd. US-\$ zählt PricewaterhouseCoopers zu den großen Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften. In Deutschland ist PwC mit 8.900 Mitarbeitern an 28 Standorten vertreten.

PricewaterhouseCoopers bietet sowohl Praktikanten als auch Absolventen und Professionals eine Vielzahl verschiedener Tätigkeitsfelder je nach Ausrichtung ihres Studiums bzw. ihrer bisherigen Tätigkeit. Hauptsteigungsmöglichkeit ist der Direkteinstieg. Hier werden New Joiner nach kurzer Einarbeitung vor Ort beim Mandanten eingesetzt – natür-

lich immer in erfahrenen Prüfungs- und Beratungsteams. Zudem bietet PwC jedes Jahr rund 600 Praktikanten die Möglichkeit Praxisluft zu schnuppern. Und auch nach Abschluss des Praktikums hält PwC über das Praktikantenprogramm Keep In Touch (KIT) Kontakt zu den Studierenden. Ehemalige Praktikanten, die im Praktikum gezeigt haben, was sie können, haben somit exzellente Aussichten, bei PwC eine Festanstellung zu finden.

Um unsere Mitarbeiter bei der Realisierung ihrer beruflichen Ziele systematisch zu unterstützen, hat PricewaterhouseCoopers das Performance-Management-System eingeführt. Es zeigt detailliert auf, was unser Unternehmen von seinen Mitarbeitern in unterschiedlichen Phasen ihrer beruflichen Entwicklung erwartet und welche Perspektiven sich ihnen eröffnen. Auch beim Ablegen von Berufsexamina unterstützen wir. So wird zum Beispiel das Examen zum Steuerberater und ggf. Wirtschaftsprüfer durch bezahlte Freistellung und Sonderurlaub unterstützt.

Darüber hinaus sind Auslandsentsendungen ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung und ein maßgeblicher Schritt auf dem Weg zum Partner bei PricewaterhouseCoopers. Im Rahmen unseres „Global Deployment Program“ erhalten unsere besten Mitarbeiter nach einigen Jahren Berufserfah-

ung die Gelegenheit, Sprache, Kultur und Geschäftspraktiken eines anderen Landes kennen zu lernen und ihre Karriere international auszurichten. Absolventen sichern sich ihren Traumstart in einem unserer Unternehmensbereiche durch ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften, der (Wirtschafts-) Informatik, des (Wirtschafts-) Ingenieurwesens, der (Wirtschafts-) Mathematik oder der Rechtswissenschaften. Ihren theoretischen Background haben sie idealerweise durch Praktika, eine Berufsausbildung oder erste Berufserfahrung ergänzt. Die Berufsanfänger bei PwC zeichnen sich durch analytische und konzeptionelle Fähigkeiten aus und haben viel Spaß an Teamarbeit. Gute Englischkenntnisse runden ihr Profil ab.

Kontakt:

PricewaterhouseCoopers AG WPG
Parsevalstraße 2
99092 Erfurt
Rolf-Peter Stockmeyer
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Partner
Telefon: +49 361 5586 115
Telefax: +49 361 5586 260
E-Mail: rolpeter.stockmeyer@de.pwc.com
Internet: www.pwc.com/de

Software Solutions | Managed IT- & Hosting Services

Die NT.AG ist ein etablierter Anbieter von Softwarelösungen und Dienstleistungen im Informationsmanagement.

Sie entwickelt und implementiert Applikationen mit dem Ziel der Strukturierung und Nutzbarmachung von Informationen bzw. der Transformation von Information in Wissen. Das Unternehmen bietet folgende Softwaresysteme in einer integrierten Software-Suite an:

- Dokumentenmanagement
- Kontakt Management
- Content Management und
- Wissensmanagement



NT.AG Firmengebäude „Kanonenschuppen“

Die Erstellung von Internet- und Intranetportalen in Verbindung mit der Abbildung komplexer interaktiver Prozesse ist ein weiteres Geschäftsfeld der NT.AG.

Individuelle Softwarelösungen

Das Unternehmen besitzt umfassende Entwicklungskompetenzen und ist somit der richtige Ansprechpartner für individuelle Softwarelösungen.

Die Hostingkompetenzen der NT.AG liegen im professionell ausgestatteten Rechenzentrum und in der Betreuung der gehosteten Server und Applikationen.

Qualifizierter IT-Service

Das Unternehmen bietet qualifizierten IT-Service als zuverlässiger und kompetenter Outsourcing-Partner. Über das NT.AG HelpDesk werden Software-Support und IT-Servicemanagement geleistet.

Hoch engagierte Mitarbeiter

Die Gesellschaft kann auf hoch engagierte und qualifizierte Mitarbeiter aufbauen und ist aktuell wieder mit Neueinstellungen besetzt. In der Mitarbeitersuche sieht der Vorstand Martin Kühn kein großes Problem; die intensive Zusammenarbeit mit der TU Ilmenau sorgt für interessante Bewerber, ebenso der gute Ruf für besonders familienfreundliche Arbeitsbedingungen im Unternehmen. Der im Erfurter Brühl gelegene ‚Kanonenschuppen‘ bietet den Mitarbeitern modernste Arbeitsbedingungen im kreativen Umfeld.

Die NT.AG ist ein innovatives IT-Unternehmen und ein langfristig verlässlicher Partner für ihre Kunden.

Kontakt:

NT Neue Technologie AG
 Peterstraße 1
 99084 Erfurt
 Dipl.-Kfm. Martin H. Kühn
 Vorstandsvorsitzender
 Telefon: +49 361 26160-10
 Telefax: +49 361 26160-20
 E-Mail: mail@nt.ag
 Internet: www.nt.ag



Dipl.-Kfm. Martin H. Kühn
 Gründer und Vorstandsvorsitzender der NT.AG

Personalentwicklung als unternehmerischer Erfolgsfaktor

Der Mensch im Mittelpunkt

Der Erfolg von GOLDBECK basiert auf den Leistungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das aktuelle Personalentwicklungskonzept bietet den Menschen im Unternehmen Chancen zur beruflichen Weiterentwicklung und Qualifikation – das schafft Identifikation und Motivation.

„Nur mit kompetenten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir als Unternehmen erfolgreich“, sagt Jürgen Eggers, Personalleiter bei GOLDBECK. Einen wesentlichen Beitrag hierzu liefern das Aufzeigen von Perspektiven und die Entwicklung der Mitarbeiter. Dies wird durch ein Personalentwicklungskonzept unterstützt, welches auf der Unternehmenskultur und den Unternehmensleitlinien basiert. Hierbei werden die bisher erfolgreich umgesetzten Aktivitäten integriert.

Die Abbildung zeigt das gesamte Personalentwicklungskonzept auf einen Blick.

Ein wesentlicher Fokus der Personalentwicklung liegt in der Identifizierung und Entwicklung von Potenzialträgern. Hierfür wurde ein entsprechendes Potenzialeinschätzungsver-

fahren entwickelt, welches sich an den künftigen Anforderungen orientiert. Darauf aufbauende Förderprogramme stellen eine gezielte Weiterentwicklung der Mitarbeiter sicher.

In umfangreichen Traineeprogrammen werden Hochschulabsolventen für die Zielpositionen Niederlassungskaufmann und Verkäufer optimal auf ihre herausfordernden Aufgaben bei GOLDBECK vorbereitet. Für Mitarbeiter mit Berufserfahrung, die sich zu Verkäufern entwickeln sollen, initiierte Bernd Mönch (Geschäftsführer der Regionalgesellschaft West) ein halbjähriges, intensives Training. Mit Unterstützung der Personalentwicklung wird das Programm in diesem Jahr auch für die anderen Regionalgesellschaften aufgebaut und umgesetzt.

Das Bielefelder GOLDBECK-Kolleg ist eine inzwischen etablierte Abendveranstaltung, die einmal pro Monat der Qualifizierung und dem Informationsaustausch dient. „Von Kollegen – für Kollegen“ lautet hier das Motto. Interne Referenten schulen und informieren zu Themen wie Erdwärmennutzung, Gobacar oder Karriereportal.

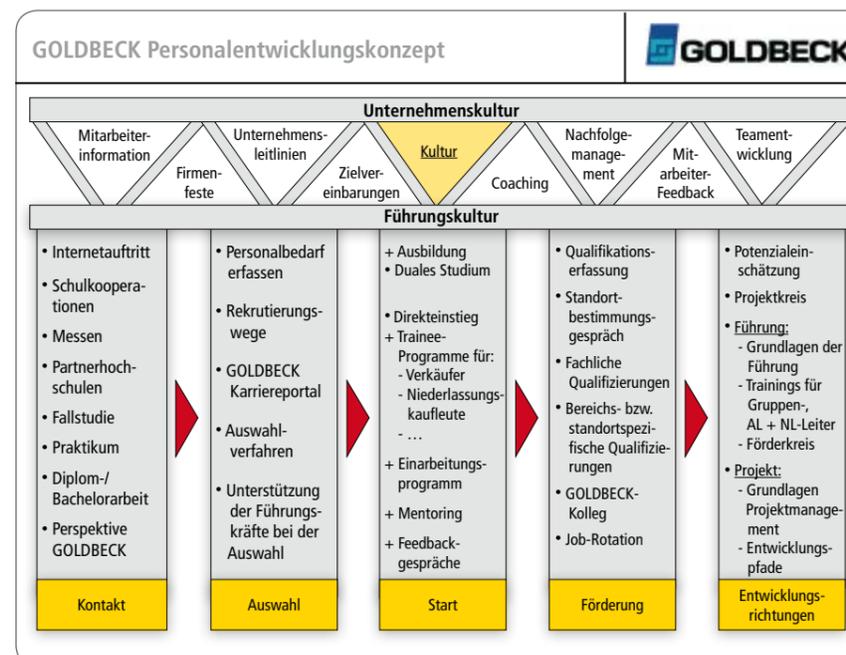
GOLDBECK hat somit vielfältige Aktivitäten initiiert, um die eigenen Mitarbeiter gezielt zu entwickeln. Darüber hinaus gibt es immer den Bedarf an qualifizierten Bewerbern, die Verantwortung übernehmen wollen.

GOLDBECK betreut die Bewerber mittels eines Bewerbermanagementsystems und ist somit in der Lage den Bewerbungsprozess sehr schnell und effizient zu gestalten.

Der Zugang zum Karriereportal ist www.goldbeck.de/karriere.

Abschließend ist festzuhalten, dass jene Unternehmen in der Zukunft die größten Chancen haben, die gezielt in ihre Mitarbeiter investieren. Die gelebten Unternehmenswerte beeinflussen maßgeblich die Motivation der Mitarbeiter.

Hier zählt nicht die Hochglanzbroschüre, sondern das unternehmerische Handeln, gepaart mit den Tugenden des „ehrlichen Kaufmannes“, gerade wenn es mal etwas stürmischer zugeht.



Kontakt:

GOLDBECK Ost GmbH
 Niederlassung Thüringen
 Thöreyer Straße 1
 99334 Ichtershausen/Thörey
 Telefon: +49 36202 707-0
 Telefax: +49 36202 707-70
 Mobil: 0172 2 83 76 26
 E-Mail: andreas.kiermeier@erfurt.
 goldbeck.de
 Internet: www.goldbeck.de

Qualifizierte Fachkräfte. Die GFAW hilft mit Mitteln des ESF.

Die wirtschaftliche Entwicklung Thüringens hängt auch von der Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte ab. Das Land fördert über die GFAW – Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH – Projekte für Aus- und Weiterbildung sowie zur Fachkräftesicherung. Von den Zuschüssen aus Mitteln des Landes und des Europäischen Sozialfonds sollen insbesondere Thüringer Unternehmer, Beschäftigte sowie Auszubildende profitieren.

Förderprogramme

Fachkräftesicherung beginnt unter anderem bereits damit, Schülern und Lehrlingen noch bessere Chancen auf einen gelungenen Start ins Berufsleben oder auf eine Festanstellung am Ende ihrer Ausbildung zu ermöglichen. Deshalb werden beispielsweise berufsvorbereitende Projekte oder überbetriebliche Lehrgänge von Ausbildungsverbänden gefördert. Ebenso gibt es finanzielle Unterstützung, damit Jugendliche ihre Ausbildung in anderen Betrieben fortsetzen können, wenn die eigene Firma insolvent ist.

Aber auch nach der Lehre können mit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung von Unternehmern und Beschäftigten die Thüringer Betriebe sowie Arbeitsplätze nachhaltig gesichert werden.

Darüber hinaus können auch innovative modellhafte Projekte der Aus- und Weiterbildung, transnationale und interregionale Projekte sowie Netzwerke zur Sicherung des

Fachkräftebedarfs über die GFAW finanziert werden. Die GFAW hat 2008 in den genannten Bereichen 566 Projekte mit einem Volumen von 26,4 Millionen Euro bewilligt. 60.600 Projektteilnehmer sollen von den Fördergeldern profitieren.

Qualifizierungsberater

Qualifizierungsberatung ist eine weitere Initiative des Freistaats Thüringen zur Fachkräftesicherung. Die GFAW unterstützt 19 Qualifizierungsberater dabei, dass das Personal in Unternehmen die zukünftig erforderlichen Kompetenzen durch Qualifizierungsmaßnahmen erlangt. Die Qualifizierungsberater, die in den Thüringer Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, dem Deutschen Gewerkschaftsbund, dem Paritätischen Thüringen und dem Verband der Metall- und Elektro-Industrie in Thüringen e.V. beschäftigt sind, informieren auch über entsprechende Fördermöglichkeiten. Die Bilanz 2008: 3.800 Unternehmen wurden beraten, mehr als 600 Weiterbildungsmaßnahmen mit 5.900 Teilnehmern durchgeführt.

QualiService Thüringen

Im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Arbeit entwickelt die GFAW gemeinsam mit Partnern der beruflichen Qualifizierung das Webportal QualiService Thüringen. Die einzelnen Module von QualiService Thüringen sollen ganzheitlich über die Entwicklung des Qualifizierungs- und Fachkräftebedarfs in Thüringen informieren. Regionale und branchenspezifische Entwick-

lungstendenzen in den Bereichen Qualifizierung, Fachkräfte, Arbeitsmarkt, Bevölkerung, Wirtschaft sowie Wissenschaft (z.B. Absolventenzahlen von Hochschulen) sollen ebenfalls individuell ausgewertet werden können. Unternehmen wird es dann möglich sein, rechtzeitig auf den zukünftigen Fachkräftebedarf zu reagieren oder die Entwicklung aktiv zu steuern. Derzeit kann von QualiService Thüringen beispielsweise schon die Weiterbildungsdatenbank genutzt werden.

Kontakt:

GFAW mbH
Servicecenter
Warsbergstraße 1
99092 Erfurt
Telefon: +49 361 2223-0
Telefax: +49 361 2223-322
E-Mail: servicecenter@gfaw-thueringen.de
Internet: www.gfaw-thueringen.de
www.qualifizierte-fachkraefte.de
www.qualiservice-thueringen.de

Wo ist das technische Fachpersonal?

Überwinden eines Engpasses

Demographischer Wandel und fehlende passende technische Berufsbilder in der sich entwickelnden Fertigungsindustrie bringen den Trend auf den Punkt.

Der erste Arbeitskräftemarkt ist qualitativ wie leergefegt und auf dem zweiten Arbeitskräftemarkt sind nur noch mit speziell zugeschnittenen Qualifizierungsmaßnahmen Langzeit-Arbeitssuchende und berufsfremde Arbeitssuchende mit großem Aufwand in den Arbeitsprozess integrierbar. Die jüngsten konjunkturellen Entwicklungen erledigen dabei ihr Übriges.

Mit welcher Strategie können wir den Bedarf an Fachkräften für Investoren und Unternehmenserweiterungen in den nächsten Jahren im Freistaat Thüringen decken? Und wie kann der Engpass-Situation technischer Fachkräfte operativ und strategisch begegnet werden? Das sind die wichtigsten Fragen, die sich für die Fachkräftesicherung stellen.

Damit gewinnt die betriebliche Erstausbildung und Weiterbildung für alle Unternehmen eine existentielle Bedeutung. Die Übernahme-Quote für Azubis stieg in Thüringen von 2006 auf

2007 von 37% auf 58% überdimensional an und sollte für 2008 eine nochmalige Steigerung erfahren. Zahlreiche Unternehmen haben alle von ihnen ausgebildeten „Lehrlinge“ auch eingestellt. Dieser Trend wird sich im kommenden Jahr aufgrund des ausgeglichenen Ausbildungsmarktes mit Sicherheit mit Tendenz nach oben fortsetzen.

Die Bewerbungs-Misere bei Haupt- und Regelschülern und die oftmals erfolglose Suche nach geeigneten Azubis, aufgrund mangelnder Ausbildungsfähigkeit der Schüler, erfordert von den Unternehmen nicht nur ein stärkeres Engagement direkt in den Schulen, sondern auch eine weitere Zunahme der Übernahme-Quote für Azubis.

Direkt zugeschnittene Bewerbertrainings und Profilings helfen Schülern aller Bildungsstufen, sich qualifiziert für ein Berufsfeld zu bewerben und somit ihre Übernahme-Chancen zu erhöhen. Anknüpfend muss die betriebliche Personalentwicklung aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt und weiterentwickelt werden. Den Fachkräften sind die Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen



Frank Belkner,
Geschäftsführer ERFURT Bildungszentrum GmbH

zu verdeutlichen, da die Identifikation mit dem Unternehmen bekannterweise mit dem persönlichen Aufstieg von der Fach- zur Führungskraft entsteht.

Nur der Weg einer beständigen Fachkräfte-Entwicklung aus dem eigenen Nachwuchs des Unternehmens kann der Engpass-Situation technischer Fachkräfte entgegenwirken.



Kontakt:

ERFURT Bildungszentrum GmbH
Schwerborner Straße 35
99086 Erfurt
Telefon: +49 361 7434-700
Telefax: +49 361 7434-701
E-Mail: ebz@ebz-verbund.de
Internet: www.ebz-verbund.de



GrundFonds Immobilien GmbH & Co.
Thüringen Büro Park Erfurt KG

GrundFonds Immobilien GmbH & Co. Thüringen Büro Park Erfurt KG

Thüringen Büro Park – maßgeschneiderte Büroflächen

Der Standort

Den Thüringen Büro Park finden Sie im Norden von Erfurt in unmittelbarer Nähe des attraktiven Shopping Centers Thüringen Park.

Durch die hervorragende Infrastruktur erreichen Sie den Thüringen Büro Park über den Zubringer A71 direkt auf die A4, 10 Minuten vom Erfurter Flughafen entfernt, die Innenstadt in 5 Fahrminuten erreichbar. Darüber hinaus ist eine gute Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel in direkter Nachbarschaft gegeben.

Die Vorteile

Vielseitig, repräsentativ, großzügig, flexibel, wirtschaftlich und mit viel Freiraum für Ihre Individualität. Umgeben von einem Umfeld interessanter Firmen und entspannender Grünanlagen. Ein niveauvolles, stimulierendes Ambiente für kreative und motivierende Arbeitsplätze – eine große Chance sich in das Netzwerk der hier agierenden Unternehmen mit Erfolg zu integrieren.

Die Referenzen – namhafte Mieter

Diese Mieter haben diese Vorteile klar erkannt und haben sich für den Thüringen Büro Park entschieden: Siemens AG, mobilcom, Thüringer Landesamt für Statistik, Landesamt für Bau und Verkehr, Bewegungszentrum FSA, Gewerkschaft IGBCE, SYNOPSIS GmbH und viele weitere.



Kontakt:

GrundFonds Immobilien GmbH
Frau Wagner
Europaplatz 5
99091 Erfurt
Telefon: +49 361 74 91 590
Telefax: +49 361 74 91 591
E-Mail: grundfonds-immo@freenet.de

Media & Communication Systems (MCS) GmbH Thüringen



Fullservice für Film, Fernsehen und Multimedia

Die MCS GmbH Thüringen versteht sich als Dienstleister für Film- und Fernsehproduktionen sowie als Spezialist für den Betrieb von Hörfunk- und Fernsehsendungen.

Die MCS Thüringen zeichnet für den täglichen Produktions- und Sendebetrieb des Kinderkanal ARD/ZDF und des MDR Landesfunkhaus Thüringen mit der Hörfunkwelle MDR1 Radio Thüringen verantwortlich.

Neben den täglichen Produktionen kann die MCS Thüringen auch auf die Produktionen von Gameshows für Kinder, Reportagen, Spots, Imagefilme u.v.m. verweisen. Seit Sommer 2007 agiert die MCS ebenfalls im KinderMedienZentrum als Dienstleister unter anderem für die Weekly „Schloss Einstein“ –

eine Produktion der Saxonia Media GmbH. Gemeinsam mit Family Entertainment realisiert die MCS im KinderMedienZentrum für den Kinderkanal ARD/ZDF interaktive Produktionen. Modernstes digitales Equipment lässt die Studios zur idealen Arbeitsumgebung für verschiedenste Produktionen werden. Motivierte Mitarbeiter und zuverlässige Technik bilden die Grundlage für qualitativ hochwertige Produktionen.

Mit dem neuesten digitalen HD-Equipment erreicht die MCS Thüringen augenfällige und hochauflösende Filmproduktionen.

Mit der Vermietung und dem Service von PC-Systemen rundet die MCS Thüringen ihr Komplettangebot als Dienstleister in der Multimediabranche ab.



Kontakt:

Media & Communication Systems (MCS)
GmbH Thüringen
Ralf Bundrock, Geschäftsführer
Gothaer Straße 36
99094 Erfurt
Telefon: +49 361 218 1401
Telefax: +49 361 218 1403
E-Mail: office@mcs-thueringen.de
Internet: www.mcs-thueringen.de



TNT Akademie GmbH

Wir fliegen auf Erfurt - ganz sicher

Die TNT Akademie GmbH ist ein Unternehmen von TNT Express, einem der weltweit führenden Spezialisten für Expressdienstleistungen für Geschäftskunden.

Für den Transport der wöchentlich 4,4 Millionen Sendungen weltweit stehen rund 26.600 Fahrzeuge und 46 Flugzeuge zur Verfügung. In Deutschland beschäftigt die TNT Express GmbH 4.400 Mitarbeiter an 31 Standorten; einer davon am Erfurter Flughafen.

Mehr denn je gilt Transport und Logistik als echtes „People's Business“. Zum einen, weil zunehmend komplexere Abläufe, neue Technologien sowie gestiegene Ansprüche und Anforderungen der Kunden ein immer umfassenderes Anforderungsprofil der Beschäftigten erfordern. Zum anderen besonders deshalb, weil logistische Dienstleistungen jeden Tag aufs Neue von Menschen erschaffen werden.

Aus dieser Erkenntnis heraus bietet die TNT

Akademie, das 1991 gegründete Trainings- und Beratungsinstitut, sowohl TNT-Mitarbeitern als auch externen Kunden weitreichende Entwicklungsmöglichkeiten an. „Denn Themen wie Kundenorientierung, Vertrieb oder Fragen der Mitarbeiter- und Unternehmensführung werden immer wichtiger“, sagt Dr. Holger J. Schmidt, Geschäftsführer der TNT Akademie GmbH.

Dabei orientiert sich die TNT Akademie mit ihren 22 Mitarbeitern und 14.000 Trainingstagen pro Jahr als Weiterbildungs- und Trainingszentrum an den Bedürfnissen von vor allem klein- und mittelständischen Unternehmen und stellt hierbei deren Bedürfnisse in den Mittelpunkt.

So bietet sich für manche Unternehmen ein übergreifendes Trainingskonzept an, bei dem neben Zoll- und Exporttrainings auch die Kundenorientierung und Managementqualität im Fokus steht. Andere benötigen eher



Teilkonzepte oder Einzeltrainings, die in enger Abstimmung mit dem jeweiligen Kunden entwickelt werden.

Kontakt:

TNT Akademie GmbH
Dr. Holger J. Schmidt
Platz der Vereinten Nationen 7
53113 Bonn
Telefon: +49 228 243762-100
Telefax: +49 228 243762-101
E-Mail: holger.schmidt@tnt.de
Internet: www.tnt-akademie.de

Autohaus Glinicke GmbH & Co. KG Vertriebs KG



Wir bilden aus, um Sie mobil zu halten!

Wir kümmern uns darum!

Dafür engagieren sich die 150 Mitarbeiter am Standort täglich neu, um höchste Kundenzufriedenheit zu erreichen. Das Automobilzentrum bildet seinen Berufsnachwuchs in Form von Mechatronikern und Automobilkaufleuten selbst aus, immerhin ständig 20 Azubis.

Von Anfang an vermitteln wir unseren Auszubildenden unsere Vision.

- Wir machen die Anliegen unserer Kunden zu unserer wichtigsten Aufgabe.
- Wir stehen für höchste Kundenzufriedenheit und Qualität.
- Wir sind zuverlässig und transparent.
- Wir sind professionell und bilden uns ständig weiter.
- Wir haben das vielfältigste Angebot.

- Wir arbeiten mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis.
 - Wir engagieren uns sozial und wirtschaftlich im eigenen Territorium.
- Unsere Ausbildungsrichtungen:**
- Automobilkauffrau/-mann
 - Mechatronikerin/-er für Kraftfahrzeugtechnik
 - Praxispartner der Berufsakademie in Richtung Automobilwirtschaft



Kontakt:

Autohaus Glinicke Erfurt GmbH
& Co. Vertriebs KG
Bernd Friedrich
Geschäftsführer
Hermsdorfer Straße 2
99099 Erfurt
Telefon: +49 361 3435-550
Telefax: +49 361 3435-214
E-Mail: bernd.friedrich@glinicke-erfurt.de
Internet: www.glinicke-erfurt.de

**Die perfekte Immobilie ist wie ein Maßanzug:
Auf den Leib geschneidert macht sie jede Bewegung mit ...**

Die antaris Immobilien GmbH wurde im Jahr 2004 gegründet und bietet individuelle Beratungslösungen, umfassenden Service und Leistungen rund um die Vermittlung von Wohn- und Gewerbeimmobilien.

Bei dem Umgang mit Immobilien geht es um beträchtliche Werte. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst. Mit Verhandlungsgeschick, Seriosität und fachkompetentem Wissen gilt es, die unterschiedlichsten Interessen der Eigentümer, Mieter, Behörden sowie Dienstleistungsunternehmen in Einklang zu bringen.

Um unseren Kunden ein „Vertrauenspartner“ zu sein, arbeiten wir mit einem sehr hohen Qualitätsanspruch. Denn nur so kann sich letztlich Erfolg und Zufriedenheit einstellen.

Kontakt:

antaris Immobilien GmbH
Iris Thorwirth
Gewerbe- und Wohnimmobilien
Futterstraße 18-19
99084 Erfurt
Telefon: +49 361 5549-30
Telefax: +49 361 55049-39
E-Mail: info@antaris-immobilien.de
Internet: www.antaris-immobilien.de



In der Mitte Deutschlands mit besten Fachkräften produzieren und in nur 2 Minuten auf der Autobahn! Erfurts top-logistisches Gewerbegebiet „Ludwigstein“

Sie profitieren von unseren top Detailkenntnissen am Standort und der schnellen Bearbeitung aller Vorgänge. Wir begleiten Sie bei der Realisierung Ihrer Investitions- und Entwicklungsmaßnahmen vom Grundstücksverkehr bis zum Objektmanagement. Wir haben für Sie das logistisch hervorragend an den Fernverkehr angeschlossene Gewerbegebiet „Ludwigstein“!

Kontakt:

Thüringer Landgesellschaft mbH (ThLG)
Weimarische Straße 29 b
99099 Erfurt
Telefon: +49 361 4412-146
Telefax: +49 361 4413-299
E-Mail: b.schneider@thlg.de
Internet: www.thlg.de

Thüringen als Wissenschaftsstandort – aber Arbeitsstandort?

Thüringen hat viele angesehene Universitäten sowie Fachhochschulen. Eine hohe Zahl an Studenten entscheiden sich für die chancenreiche Materie der Technik und Naturwissenschaften. Das Motto „Willkommen in der Denkfabrik“ des Freistaates Thüringen ist weit über seine Landesgrenzen hinaus bekannt. Im Lande der Dichter und Denker wird eine außerordentlich gute Arbeit durch die bekannten Lehrinstitute geleistet. Dies ist das ideale Fundament, um den Arbeitsstandort Thüringen auch künftig als Wissenschaftsstandort auf Kurs zu halten und weiter zu verstärken.

Problem: Wie können die Unternehmen diese jungen, gut ausgebildeten Fachkräfte hier halten? Neben den „Hygienefaktoren“ werden die „Motivatoren“ zunehmend an Bedeutung gewinnen. Insbesondere Unternehmen, in denen Vereinbarkeit von Beruf und Familie

wirklich gelebt wird, dies Bestandteil der Firmenphilosophie und der Unternehmensziele ist, werden in Zukunft einen wesentlichen Marktvorteil haben.

Q-SOFT sucht Leute mit neuen Ideen – Innovationen bringen das Unternehmen nach vorn. Seit 1990 hat sich das Unternehmen am Markt etabliert und stetig weiterentwickelt. Insbesondere für zukunftsorientierte Branchen ist es ein existentielles Muss, stetig an Themen der Neu- und Weiterentwicklung zu arbeiten. Auch die Firma Q-SOFT hat permanent ihr Ohr am Markt sowohl in Hinsicht auf potenzielle Fachkräfte als auch auf den Bedarf an neuen Produkten von Kunden und Interessenten.

Durch gezielte Maßnahmen in der Führung kann die Attraktivität eines Unternehmens gesteigert werden. Verstehen Sie das Engagement an Handlungsweisen „pro“ Mitarbeiter als Investition für die Zukunft. Ein zentrales

Instrument ist z.B. die umfassende Information Ihrer Beschäftigten über alle Aspekte der Vereinbarkeit. Machen Sie Werbung in eigener Sache, indem Sie in Bewerbungsgesprächen die soziale Kompetenz Ihres Unternehmens aufzeigen. Pflegen Sie eine offene Dialogkultur. Binden Sie Ihre Führungskräfte als Multiplikatoren und Promotoren ein. Nutzen Sie öffentliche Fördermöglichkeiten und steuerliche Entlastungen!

Kontakt:

Q-SOFT GmbH
Frau Francis Linde
Heinrich-Credner-Str. 5
D-99087 Erfurt
Telefon: +49 361 77851833
Telefax: +49 361 77851811
E-Mail: flinde@q-soft.dee
Internet: www.q-soft.de

aproxima: Markt- und Sozialforschung in Deutschland und Europa

aproxima Gesellschaft für Markt- und Sozialforschung bietet Ihnen als Full-Service-Institut alle Leistungen der Markt-, Meinungs- und Sozialforschung.

Sie möchten wissen, wer die Zielgruppen für Ihre Dienstleistungen und Produkte sind? Sie interessieren, wie zufrieden Ihre Kunden sind und was diese von Ihnen erwarten? Sie haben eine neue Idee und möchten deren Potenzial auf dem Markt ermitteln? Mit uns finden Sie auf diese oder ganz andere Fragen umfassende und handlungsorientierte Antworten!

Mit einem Auge am Markt, mit dem anderen im eigenen Unternehmen: Durch den zunehmenden Engpass an Fachkräften wird eine erfolgreiche Mitarbeiterbindung immer wichtiger. Dazu benötigen Sie das Wissen darüber, was Ihre Mitarbeiter von ihrem Arbeitsplatz erwarten. Eine Mitarbeiterbefragung hilft Ihnen dabei! Als externes Institut, das Objektivität und Seriosität garantiert, beraten wir Sie gern über die unterschiedlichen Modelle einer solchen Befragung. Und unterstützen Sie natürlich bei der Umsetzung!

Auch bei der überbetrieblichen Betrachtung des Arbeits- und Bildungsmarktes leisten wir unseren Beitrag. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Universitäten und Instituten ermitteln wir Fachkräfte- und Weiterbildungsbedarfe in den unterschiedlichsten Branchen und Regionen.

Bei unserer Arbeit verwenden wir sowohl bewährte als auch moderne Methoden der empirischen Forschung und kombinieren diese gezielt für eine komplexe Betrachtung des Gegenstandes.

Zu unseren zufriedenen Kunden dürfen wir heute zahlreiche Unternehmen, aber auch öffentliche Institutionen wie Ministerien oder Verbände zählen. Wir richten unseren Blick dabei erfolgreich auf Deutschland und Euro-

pa, wobei wir zunehmend Studien für international agierende Einrichtungen durchführen. An unserem Firmenstandort in Weimar besitzen wir dafür die optimale Infrastruktur und eine inspirierende Atmosphäre im Herzen von Deutschland. Entdecken Sie also mit uns das Wesentliche.

Kontakt:

aproxima
Gesellschaft für Markt- und Sozialforschung Weimar mbH
Schillerstraße 10
99423 Weimar
Telefon: +49 3643 850985
Telefax: +49 3643 518444
E-Mail: kontakt@aproxima.de
Internet: www.aproxima.de

Führungskräfteentwicklung der BLG LOGISTICS GROUP

Die BLG LOGISTICS GROUP hat sich seit 1998 vom lokalen Hafenerbetreiber in Bremen zu einem internationalen Logistikunternehmen entwickelt.

Die operativen Geschäftsbereiche sind AUTOMOBILE, CONTRACT und CONTAINER. Kernkompetenz des Geschäftsbereichs CONTRACT ist die Kontraktlogistik. Die Leistungspakete umfassen Steuerung und Kontrolle aller Material- und Datenströme. Dabei ist dieser Geschäftsbereich auf die Geschäftsfelder Automotive, Handel und Industrie und Produktion spezialisiert. Aber auch konventionelle Verkehre sowie Kühllogistik gehören dazu.

Mit ihren individuellen Logistikleistungen ist die BLG in Thüringen an den Standorten Eisenach, Kölleda, Kahla und Erfurt aktiv.

Das Highlight in Thüringen aber ist das IKEA-Distribution Center (DC) in Erfurt. Es ist eines der größten IKEA-DC weltweit. Die BLG sorgt für die bedarfsgerechte Belieferung aller Einrichtungshäuser in Deutschland.

Für ihre erfolgreiche Entwicklung benötigt die BLG ständig guten Führungskräftenachwuchs (FKN). Dafür gibt es ein regelmäßiges FKN-Programm. Durch systematische Trainings werden die FKNler in ihren Projekten unterstützt. Inhalte sind zum Beispiel Führung, Kommunikation, Moderationstechnik, Konflikt- und Zeitmanagement. Ziel der FKN-Programme ist, Führungskräfte zunächst für die 3. und 4. Ebene auszubilden. Zugangsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium. Die Teilnehmer werden per Assessment-Center ausgewählt.



Kontakt:

BLG in.add.out. Logistics GmbH & Co. KG
Theodor Leisdon

GVZ / In der Langen Else 3
99098 Erfurt
Deutschland

Telefon: +49 361 4920-0
Telefax: +49 361 4920-300
E-Mail: tleisdon@blg.de
Internet: www.blg.de

Ausbildungsplätze am Flughafen Erfurt für Jugendliche mit Kerosin im Blut

Um den ständig wachsenden Erfordernissen an den Luftverkehr im Passagier- und Frachtaufkommen gerecht zu werden, wurde der Flughafen Erfurt luft- und landseitig zu einer modernen, kundenorientierten Luftverkehrseinrichtung gemäß internationalem Sicherheits- und Flugbetriebsstandard ausgebaut.

Er verfügt über großzügige Abfertigungsgebäude sowie über das notwendige Equipment für alle Abfertigungsbereiche.

Der 24-Stundenbetrieb an 365 Tagen im Jahr macht den Flughafen Erfurt attraktiv für Logistikunternehmen. Neben qualifiziertem Personal und modernem Equipment für das Cargohandling stehen Frachthallen sowie Speditionsgebäude zur Verfügung.

Ein breites Spektrum vielfältiger Branchen (Technik, Hotelgewerbe, Sicherheit, etc.) ist hier angesiedelt, um den speziellen Erfordernissen rund um den Personen- und Frachtverkehr ge-

recht zu werden. Internationaler Standard und modernes Gesamtkonzept verbinden sich im Flughafen Erfurt.

Hochqualifiziertes Personal und fortschrittliches Equipment sowie der ganzjährige 24-Stundenbetrieb machen die Attraktivität des Ausbilders für Auszubildende aus. Diese lernen praxisnah und aufgabenorientiert.

Die Notwendigkeit dieser speziellen Ausbildung besteht in der fortschreitenden Herausbildung neuer Branchen sowie in der Vernetzung unterschiedlicher Unternehmen (Logistikunternehmen, Flugsicherung, Hotellerie, Fluggesellschaften, Lufthansa Technical Training, etc.).

Angeboten werden Ausbildungsplätze für angehende Bürokaufleute, Servicekräfte für Schutz und Sicherheit, Kfz-Mechatroniker für Nutzfahrzeuge-Instandhaltung und Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik sowie Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.



Kontakt:

Flughafen Erfurt GmbH
Personalabteilung

Telefon: +49 361 656-2259
Telefax: +49 361 656-2225
E-Mail: personal@flughafen-erfurt.de
Internet: www.flughafen-erfurt.de

Erfolgsfaktor Mitarbeiter. jobs in time Thüringen GmbH - Schnell. Flexibel. Kompetent. Nachhaltig.

Qualifizierte und motivierte Arbeitnehmer sind wie Diamanten. Sie machen den Erfolg eines Unternehmens aus.

Um sie zu finden, braucht es Zeit und Glück - oder einen erfahrenen Partner:

Die jobs in time Thüringen GmbH hat sich in den vergangenen sieben Jahren als kompetenter Partner für Vermittlung von Fach- und Führungskräften, die Zeitarbeit und das Outsourcing etabliert.

Schlanke Strukturen, kurze Entscheidungswege, modernste Rekrutierungsmethoden und die unternehmensweite Vernetzung der 22 Niederlassungen ermöglichen ideale Lösungen zum richtigen Zeitpunkt bei einem optimalen Kosten-Nutzen-Verhältnis.

Mit wachem Blick auf die Märkte werden Hochschulabsolventen, Rückkehrer, Berufstätige mit Interesse an einer neuen Herausforderung und auch Unternehmen mit personellen Überkapazitäten kontinuierlich für eine Bewerbung an jobs in time motiviert und betreut.

Ob für eine Festanstellung oder die temporäre Überlassung - aussagekräftige Dossiers sichern eine passende Personalauswahl bei minimalem Zeitaufwand. Und als Outsourcing-Partner setzt die jobs in time Thüringen GmbH zusätzliche Kapazitäten frei, die in strategisch entscheidende Aktivitäten und die Wettbewerbsfähigkeit kanalisiert werden können.

Fakten, die in unsere dynamische Geschäftswelt passen und die interessierten Unternehmen gern konkret veranschaulicht werden.

Kontakt:

jobs in time Thüringen GmbH
Niederlassung Erfurt

Carsta-Maria Fleischmann, Geschäftsführerin
Anger 47-49, 99084 Erfurt
Telefon: +49 361 65480-0
Telefax: +49 361 65480-55
E-Mail: carsta.fleischmann@jobsintime.de

Niederlassung Jena

Jens-Uwe Einert, Geschäftsführer
Carl-Zeiss-Platz 1, 07745 Jena
Telefon: +49 3641 2211-0
Telefax: +49 3641 2211-55
E-Mail: jens.einert@jobsintime.de

Niederlassung Suhl

Carsta-Maria Fleischmann
Schleusinger Straße 28, 98527 Suhl
Telefon: +49 3681 45536-0
Telefax: +49 3681 45536-29
E-Mail: carsta.fleischmann@jobsintime.de
Internet: www.jobsintime.de

Eisenbahn verbindet ...

... nicht nur die Menschen mit Städten und Regionen, die Eisenbahn eröffnet auch jungen Menschen nachhaltig Lebenswege in die berufliche Zukunft. Unsere nichtbundes-eigene Eisenbahn mit Stammsitz in Erfurt und der Betriebsstätte unseres Tochterunternehmens Süd-Thüringen-Bahn in Meiningen divisoniert ihre Leistung in drei Kompetenzbereiche: Schienenpersonennahverkehr in Thüringen, Hessen und Unterfranken, Güterverkehrs- und Anschlussbahnleistungen und Werkstattserviceleistungen im modernen Schienenfahrzeug-Service-Center am Erfurter Hauptsitz.

Unser Eisenbahnunternehmen bietet reichlich Ansatzpunkte, um in diesen zukunftsfiten Unternehmensbereichen jungen Menschen die Hand auf ihren Weg in die Zukunft zu reichen. Dies realisieren wir im dualen System u.a. auch für die Berufsausbildung zum Mechatroniker in praxisorientierter Ganzheitlichkeit unseres Werkstatt-Centers.



Erfurt ist ein Verkehrskreuz von Rang und wir sind mittendrin - in Deutschland. Sie erreichen uns aus allen Himmelsrichtungen auf gut ausgebauten Hauptbahnstrecken sowie über die Bundesautobahnen.

Wir realisieren: Gut getaktete Erschließung der Region im Schienenpersonennahverkehr
Wartung und Instandhaltung für Schienenfahrzeuge
Güterverkehrsanschluss-Leistungen für erschlossene Standorte von Industrie und Gewerbe



Kontakt:

Erfurter Bahn GmbH
Am Rasenrain 16
Telefon: +49 361 74207-0
Telefax: +49 361 74207-27
E-Mail: info@erfurter-bahn.de
Internet: www.erfurter-bahn.de

UFaS hilft Unternehmen bei der Fachkräftesicherung

Erfurt ist eine Region mit einer Vielzahl gut ausgebildeter Fachkräfte – und das soll auch so bleiben. Dafür sorgt gemeinsam mit seinen Partnern der Unternehmer- und Fachkräfteservice (UFaS) Thüringen.

Die Mitarbeiter des UFaS helfen Unternehmen in der Region, ihren Fachkräftebedarf zu ermitteln und Kontakte zu Bewerbern herzustellen. Sie beraten zu Fragen des Personalmanagements und -marketings. Gerade auch in Zeiten größerer wirtschaftlicher Herausforderungen stellen sie für Firmen in Wachstumsbranchen die weiterhin dringend benötigten Fachkräfte bereit und unterstützen Unternehmer in bedrängten Branchen, sich auch personaltechnisch „fit“ zu halten für den nächsten Aufschwung. Der UFaS wurde Anfang 2008 vom Thüringer Wirtschaftsministerium initiiert und bei der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH (LEG) angesiedelt.

Die LEG versteht neben dem Unternehmer- und Fachkräfteservice eine breite Palette an weiteren Aufgaben. Sie kombiniert Aufgaben der Standortentwicklung mit Tätigkeiten im Bereich der Wirtschaftsförderung. So kann sie ihre Kunden ganzheitlich betreuen. Sie hilft Unternehmen bei ihrer Ansiedlung in Thüringen mit einem Full-Service. Zudem erschließt und vermarktet sie traditionsreiche Industriestandorte sowie ehemalige Militärareale und bietet Investoren eine Reihe weiterer Immobilien an – von Funktionsgebäuden bis hin zu denkmalgeschützten Bauten mit besonderem Ambiente. Zudem leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Lebensqualität in Thüringen, so dass sich Unternehmer und ihre Fachkräfte im Freistaat wohlfühlen. So entwickelt und verkauft sie Wohnbauland in

über sechzig Thüringer Gemeinden und führt gemeinsam mit den Kommunen Regionalmanagement und Stadtentwicklungsprojekte durch. Die LEG Thüringen ist eine hundertprozentige Landestochter und hat ihren Sitz in Erfurt. 1992 gegründet, ist sie in allen Landesteilen Thüringens tätig.

Kontakt:

**LEG Thüringen
Unternehmer- und Fachkräfteservice
(UFaS) Thüringen**
Mainzerhofstraße 12, 99084 Erfurt
Telefon: +49 361 5603-130
Telefax: +49 361 5603-330
E-Mail: info@leg-thueringen.de
ufas@leg-thueringen.de
Internet: www.leg-thueringen.de
www.ufas-thueringen.de

Unternehmensbezogenes Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung Erfurt



Die Stadtverwaltung Erfurt ist zertifiziert mit dem RAL-Gütezeichen Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung (siehe Seite 38).

Im Amt für Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung Erfurt finden Sie einen kompetenten Ansprechpartner, der Sie auf Ihrem Weg durch die kommunale Verwaltung begleitet und Ihnen bei Bedarf Informationen und Kontakte zu anderen relevanten Wissensträgern vermittelt.

Ihre unternehmerischen Aktivitäten unterstützen und fördern wir mit unseren Dienstleistungen, insbesondere mit

- **Entwicklung, Vermittlung und Vermarktung von Gewerbeflächen,**
- **ausführlichen Standortinformationen zu Gewerbe-, Einzelhandels- und Büroflächen,**
- **Behördenmanagement für Unternehmen und Investoren,**
- **Finanzierungs- und Fördermittelberatung,**
- **Vermittlung von Unternehmenskontakten und Kooperationen sowie**
- **wirtschaftsnahen Arbeitsmarktprojekten.**

Unser Team ist für Sie da!

Kontakt:

**Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung
Amt für Wirtschaftsförderung**
Hausanschrift:
Fischmarkt 11, 99084 Erfurt
Postanschrift:
99111 Erfurt
Telefon: +49 361 655-4433
Telefax: +49 361 655-1919
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Leistungen der Agentur für Arbeit für Arbeitgeber und Berufswähler

Service für Arbeitgeber:

Die Agentur für Arbeit Erfurt unterstützt Arbeitgeber bei der Personalsuche und vielen Personalfragen. Sie berät zur Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes, zur Gestaltung der Arbeitsbedingungen, zur Personalentwicklung in Unternehmen, zur Eingliederung förderungsbedürftiger Arbeitnehmer und Leistungen der Arbeitsförderung und zu möglicher Unterstützung in schwierigen betrieblichen Situationen.

Service für Jugendliche:

Junge Menschen finden Orientierung, Information und Unterstützung bei der Berufsberatung. Qualifizierte Berater informieren über Ausbildungsmöglichkeiten, über Berufsbilder, über Aussichten auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt und geben Unterstützung bei Bewerbungsverfahren. Ein Termin lohnt sich,



denn neben ersten Orientierungshilfen und wichtigen Informationen vermittelt die Berufsberatung auch Ausbildungsstellen und berät zu finanzieller Förderung.

Kontakt:

Agentur für Arbeit Erfurt
Max-Reger-Straße 1
99096 Erfurt
Arbeitnehmerhotline: 01801-555 111*
Arbeitgeberhotline: 01801-66 44 11*
E-Mail: Erfurt@arbeitsagentur.de
Internet: www.arbeitsagentur.de/erfurt
* 3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Bei Anrufen aus Mobilfunknetzen gelten davon abweichende Preise.

Stadtverwaltung Erfurt - mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung

Im Bewusstsein der immer größer werdenden Rolle der weichen Standortfaktoren ist die Stadtverwaltung Erfurt stets um ein gutes Verhältnis und die unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Unternehmen bemüht.

Die Ernsthaftigkeit dieses Anliegens unterstreicht die Stadt seit 20. April 2007 durch ihre Mitgliedschaft in der Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen e. V.

Am 08. September 2008 wurde Erfurt als erste Landeshauptstadt aller 16 Bundesländer und erste Stadt Ostdeutschlands mit dem „RAL-Gütezeichen Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ ausgezeichnet.

Als Mitglied der RAL-Gütegemeinschaft garantiert die Stadtverwaltung Erfurt die Einhaltung von 13 Gütekriterien

- Eingangsbestätigung und Nennung eines Ansprechpartners bei Genehmigungsverfahren innerhalb von drei Arbeitstagen,
- erste Informationen zum (Genehmigungs-)Verfahren innerhalb von sieben Arbeitstagen,
- Besprechungen bei Unternehmen auf deren Wunsch innerhalb von fünf Arbeitstagen,
- Bearbeitungszeit von Baugenehmigungsanträgen nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen innerhalb von 40 Arbeitstagen,
- zügige Bezahlung von Auftragsrechnungen, die von mittelständischen Unternehmen an die Kommune gestellt werden, innerhalb von 15 Arbeitstagen,
- Reaktion auf Beschwerden innerhalb von drei Arbeitstagen,
- Bearbeitungszeit für die Angebotsabgabe bei Flächenanfragen von mittelständischen Unternehmen innerhalb von fünf Arbeitstagen,
- rechtzeitige Bearbeitung von Genehmigungen für Schwerlast-

transporte, wenn die vollständigen Antragsunterlagen gem. § 29 StVO zwei Wochen vor dem Transport (Fall 1) oder spätestens fünf Tage vor dem Transport (Fall 2) vorliegen,

- Verlässlichkeit von Baugenehmigungen,
- Reaktion auf Anrufe und E-Mails an die Stadtverwaltung Erfurt innerhalb eines Arbeitstages,
- Verwaltungswegweiser in gedruckter oder Online-Version (Erfurt stellt beides zur Verfügung),
- Lotse für Existenzgründer und
- Kundenzufriedenheitsanalyse im Zwei-Jahres-Rhythmus.

Im Interesse der ortsansässigen und auswärtigen Unternehmen werden die Bemühungen der Stadtverwaltung Erfurt auch zukünftig auf die Einhaltung der Vorgaben der RAL-Gütegemeinschaft und darüber hinaus auf die weitere Reduzierung von Abweichungen abzielen. Bereits jetzt erfolgt daher die Weichenstellung für eine reibungslose erneute Überprüfung durch den TÜV NORD im Rahmen der 2010 anstehenden Rezertifizierung.

Die Idee des „RAL-Gütezeichens Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ wurde am 21. April 2009 mit der Ehrung „Ausgezeichneter Ort 2009“ im Rahmen der bundesweiten, unter Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler stehenden Initiative „365 Orte im Land der Ideen“ als besonders innovativer Ansatz zum Bürokratieabbau gewürdigt. Dafür wurde das Gütezeichen aus mehr als 2.000 eingereichten Bewerbungen von einer unabhängigen Jury als Botschafter für das Land der Ideen im Jahr 2009 ausgewählt.

Kontakt:

Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung
Amt für Wirtschaftsförderung
99111 Erfurt

Telefon: +49 361 655-4433

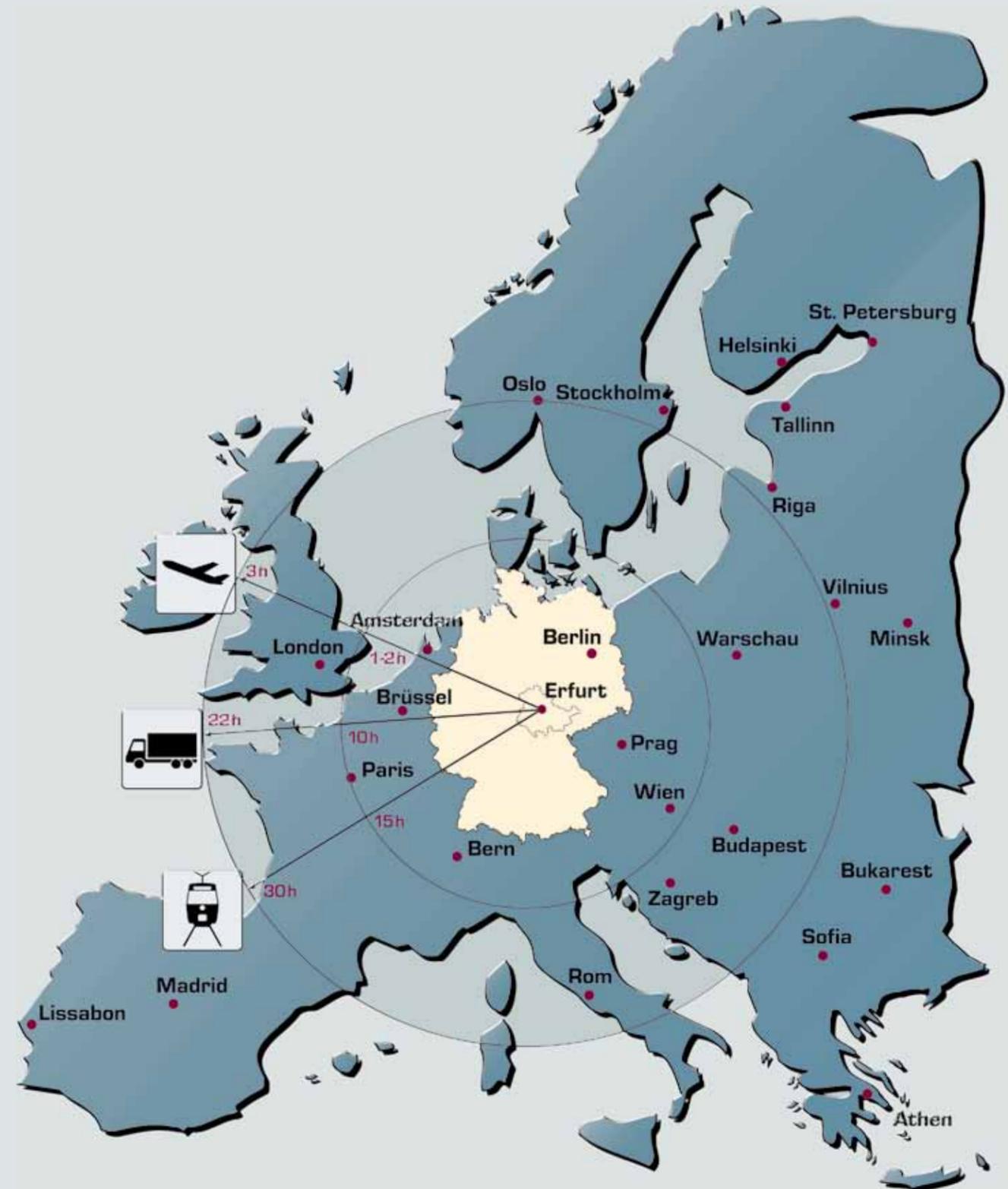
Telefax: +49 361 655-1919

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@erfurt.de

Internet: www.erfurt.de



Deutschland
Land der Ideen
Ausgewählter Ort 2009



mit freundlicher
Unterstützung von:



die Programmgestaltung
unterstützen darüber hinaus:

